ALLGEMEINE SPORT-ZEITUNG.

WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

PRANUMERATIONS-PREISE
mit portofreier Zusendung:
FÜR OESTERREICH-UNGARN . . . . . . 20 FL. = 40 K.
„ DEUTSCHLAND . . . . 36 MARK.
„ FRANKREICH, BELGIEN UND ITALIEN . 48 FRCS.
„ ENGLAND . . . . 1 PF. ST. 16 SH.

EINZELNE NUMMERN:
SONNTAG 30 KR.
DIENSTAG 15 KR. | DONNERSTAG 15 KR.

HERAUSGEGEBEN UND REDIGIRT
VON
VICTOR SILBERER.

ERSCHEINT
SONNTAG, DIENSTAG UND DONNERSTAG.

REDACTION UND ADMINISTRATION:
WIEN
I., „ST. ANNAHOF".

MANUSCRIPTE WERDEN NICHT ZURUCKGESTELLT.

UNFRANKIRTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN.

No. 39. WIEN, DONNERSTAG DEN 2. JUNI 1898. XIX. JAHRGANG.

TELEGRAPHISCHE RENNBERICHTE.

Die „Allgemeine Sport-Zeitung" hat für die diesjährige Rennsaison wieder einen telegraphischen Dienst eingerichtet, um überallhin, wo es gewünscht wird, die Resultate der Rennen in Wien, Pest etc. schnellstens mitzutheilen.

Es werden auf Wunsch entweder nur die Resultate einzelner Rennen oder auch die vollständigen Ergebnisse des ganzen Renntages in Wien, Budapest, Pressburg, Krakau etc., und zwar bei einem einzelnen Rennen alsogleich nach Beendigung desselben, bei einem vollständigen Bericht über den ganzen Renntag gleich nach Schluss des letzten Rennens, durch unsere Berichterstatter an die aufgegebenen Adressen telegraphirt.

Für diese telegraphischen Rennberichte sind die entfallenden Preise im Vorhinein an die Administration der „Allgemeinen Sport-Zeitung" — am besten mittelst Postanweisung — einzusenden.

Die Preise für diese telegraphischen Rennberichte sind folgende:

Für jeden Ort in Oesterreich-Ungarn:
Das Resultat eines einzelnen Rennens (enthaltend z. B.: „*Tokio* zehn Längen, *Csapláros*, *Levente*, zehn liefen") . 1 fl. ö. W.
Die Resultate eines ganzen Renntages . . . . 3 „ „

Nach Deutschland kosten diese telegraphischen Berichte dreimal so viel in Mark, als oben für Oesterreich-Ungarn Gulden festgesetzt sind. Das Resultat eines einzelnen Rennens kostet für Deutschland sonach 3 Mk., ein ganzer Renntag 9 Mk. etc.

Alle auf diese telegraphische Berichterstattung bezughabenden Aufträge bitten wir im Interesse einer prompten Expedition stets rechtzeitig an uns gelangen zu lassen.

Für die Wiener Rennen finden solche Aufträge noch Berücksichtigung, wenn sie uns am Renntage selbst bis längstens Mittags 12 Uhr zukommen. Bezüglich der Rennen auf anderen Plätzen werden die Bestellungen um zwei Tage vorher erbeten.

Die Redaction der „Allgemeinen Sport-Zeitung".

ALLGEMEINE
SPORT-ZEITUNG.
WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE

HERAUSGEBER UND REDACTEUR: VICTOR SILBERER.

UNFRANKIRTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN. MANUSCRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT.

ADRESSE FÜR TELEGRAMME: „SPORTSILBERER WIEN".

WIENER TELEPHON- NR. 393.

CHECK-CONTO NR. 814 594 BEIM K. U. K. POSTSPARCASSEN-[illegible]

Alle Einsender werden gebeten, ihren vollen Namen und ihre genaue Adresse anzugeben, und bei Beiträgen für die Zeitung das Papier nur auf einer Seite zu beschreiben.

WIEN, DONNERSTAG DEN 2. JUNI 1898.

DAS WIENER SOMMER-MEETING.

III.

Zwei der glanzendsten Programme waren für die beiden vergangenen Wiener Renntage ausgearbeitet. eine Fülle von interessanten Rennen ausgeschrieben worden, welche auch auf die Rennstalle grosse Anziehungskraft ausübten. So gab es denn nicht nur aussergewöhnlich zahlreiche Unterschriften, sondern es wurden auch viele Pferde von Classe gemeldet. Dass man bei solchen Vorbedingungen den Pfingstfeiertagen mit besonderer Spannung entgegensah, lasst sich denken. Aber es wurde leider nicht Alles so, wie es hatte werden können. Das Wetter war am Sonntag zu schlecht, das Geläuf sagte nicht ganz zu, und so erlitt denn die Betheiligung an den einzelnen Rennen einige, wenn auch nicht starke Einbusse. Trotzdem aber kann der Chronist von sehr gutem Sport sprechen und wird kaum auf Widerstand stossen, wenn er behauptet, dass die beiden letzten Wiener Renntage in sportlicher Beziehung fast alle ihre Vorganger übertrafen.

Unter den Flachrennen für altere Pferde ragt das Buccaneer-Rennen besonders hervor. In demselben sollte *Debutante* ihre Niederlage im Konigs-Preis wieder gut machen und die Zweifel zerstreuen, welche bezüglich ihres Stehvermögens obwalteten Nun, die Rothschild'sche Stute war dies nicht im Stande. Sie endete gerade als Letzte, von dem angehaltenen *Jason* abgesehen. Es ist somit klar bewiesen, dass *Debutante* thatsächlich keine Steherin ist, dass ihr also jene Eigenschaft fehlt, welche ein wirklich grosses Pferd besitzen muss, namlich die Ausdauer. Jetzt ist auch erklart, warum sie im Vorjahre den Königin-Preis nur schwer gegen *Gyöngyös* und *Néni* gewann und warum sie im Konigs-Preis nur mit Mühe Dritte werden konnte; der Stute war in beiden Fallen der Weg zu weit Im Königin-Preis kam ihr ihre Classe zu Hilfe, im Konigs-Preis und im Buccaneer-Rennen nützte auch diese nichts. Als Sieger ist aus dem letztgenannten Rennen *Mérges* hervorgegangen. Noch kein *Phil*-Sohn hat so viel Stehvermögen gezeigt als *Mérges*, der von seinem Besitzer Herrn Julius von Jankovich-Bésán selbst gezogen wurde. Sein letztes Laufen im Cambuscan-Rennen liess diesmal die Aussichten von *Mérges* nicht im besten Lichte erscheinen, und deshalb überraschte sein Erfolg auch im ersten Momente. Er wird aber dann begreiflich, wenn man erwagt, dass *Mérges* im Cambuscan-Rennen vom Fleck weg führte und dadurch sich frühzeitig verausgabte, wahrend er im Buccaneer-Rennen auf Warten geritten wurde. Jedenfalls wirft sein Sieg ein sehr gutes Licht auf *Lulu*, welcher den Staatspreis in Budapest so überlegen gegen *Czigány-legény*, *Mérges* und *Gagerl* etc. gewonnen hatte. *Veloce* und *Jeu de barre* liefen ihrer letzten Form entsprechend, sehr schlecht dagegen führte sich *Valaki* auf, der anscheinend an der Distanz scheiterte.

Vier gute Flieger trafen im Lady Patroness-Rennen am Sonntag aufeinander. *Gomba* siegte in wirklich grossem Style gegen *Bogdany*, der noch Arbeit vertragt, und die beiden Dreijahrigen *Gohér* und *Doge*, welche trotz des bedeutenden Gewichtsunterschiedes mit den alteren Pferden nicht leben konnten. *Gomba* ist ein eminent schnelles Pferd, aber er besitzt gar keine Ausdauer, ja er war fast ein besserer Steher als Dreijahriger, als er derzeit ist. Sein Unterliegen in dem seinen Namen führenden Rennen am Sonntag ist nur darauf zurückzuführen, dass er über die Meile in besserer Gesellschaft nicht hinwegkommen kann. Er musste sich nicht blos vor *Pavolin* beugen, der allgemein als der wahrscheinliche Sieger bezeichnet wurde, sondern auch vor *Mirko*, welcher vor den Tribünen überlegen an *Pavolin* vorbeiging. *Mirko* hat nie vorher eine bessere Form gezeigt. Herr Friedrich Wagner kann stolz sein auf dieses Product seiner Zucht. *Mirko* ist ein rechter Bruder von *Morny*, welcher unter der ausgezeichneten Hand von Cleminson am Samstag das Verkaufsrennen gegen *Futár* und *Abgar* gewann, welch Letzterer auch in Czaslau gezogen wurde.

Unter den Ausgleichsrennen für altere Pferde war das Parsifal-Handicap das werthvollste. Es resultirte in einem knappen Siege von *Vételten*, deren Anhanger eine mehr als sechzehnfache Quote erhielten *Vételten* kommt allmalig wieder in ihre Zweijahrigenform hinein, zumindest hat sie seit Budapest betrachtliche Fortschritte gemacht. *Vételten* gehört einem Stalle an, der lange Zeit arg vom Unglück verfolgt war, für den aber jetzt bessere Zeiten heranzubrechen scheinen. Ein grosses Verdienst an den Erfolgen der Pferde der Compagnie Andrássy-Sztáray darf man mit Recht dem Trainer Ball, einem ebenso gewissenhaften als geschickten Manne, und J. Gilchrist zuschreiben, wohl einem der besten Leichtgewichtjockeys, welche seit Langem in Oesterreich-Ungarn thatig waren Hinter *Vételten* kamen *Aga*, *Fóth Park* und *Zote* ein. *Aga* kampfte mit verblüffender Treue unter der Peitsche. Ganz schlecht lief *Hebe*; die Folgen der Ueberanstrengung und der Ausnützung machen sich eben geltend.

Ein guter »Coup« gelang im Handicap über 1000 Meter, in dem der im Gewichte gut weggekommene *Szittya* die im todten Rennen endenden Stuten *Kisasszony* und *Dogma* schlug. Ein gutes Ding schien für *Alar* das Handicap über 1800 Meter. Der Wallach bedurfte aber scharfer Aufforderung, um den Anprall von *Toll* abzuwehren, der seinem Bezwinger volle zwölf Pfund cediren musste. In *Toll* steckt ein recht nützliches Pferd.

Unter den Zweijahrigenprüfungen stand das Vinea-Rennen obenan. Es sollte die Frage lösen, wer unter den bisher in der Oeffentlichkeit erschienenen Vertretern des 1896er Jahrganges der beste sei. *Brodler* siegte, ob damit aber auch seine Superioritat bewiesen ist, mag dahingestellt bleiben. Das Resultat des Vinea-Rennens ist namlich nicht ganz einwandsfrei. Erstens behagte dem Favorit *Barnato II.* der tiefe Boden sichtlich gar nicht, zweitens brach *Drift* circa hundert Meter vor dem Ziele ganz nach links aus und wurde dadurch nicht nur um den wahrscheinlichen Sieg gebracht, sondern hinderte auch *Hortobagy*, mit dem sie schliesslich todtes Rennen für den zweiten Platz lief. Aber all das kann die Bedeutung des Sieges von *Brodler* nicht sehr stark schmalern. Zweifellos ist der in machtigem Rahmen gebaute Hengst ein guter Galoppirer, der noch nicht auf der vollen Höhe seines Könnens steht und sicher noch schöne Rennen gewinnen wird. Gerade der zweite Platz von *Drift* zeigt aber, dass der beste bisher herausgebrachte Zweijahrige *Deaf & Dumb* ist. Die Uechtritz'sche Stute steht derzeit nach öffentlicher Form entschieden über ihren Altersgenossen. Sie hat leider im Metropole-Preis kein Engagement.

Im Rennen der Zweijahrigen am Sonntag unterlag der heisse Favorit *Leader* gegen *Wedding eve*, der schon in Budapest mehrmals gut gelaufen war, und das Maiden-Verkaufsrennen der Zweijahrigen brachte ein todtes Rennen zwischen *Tambúr* und *Radcliffe*. Als Dritte endete *Czicza II.*, welche unter einem kraftigeren Jockey oder bei freier Bahn wahrscheinlich gesiegt haben würde.

Das Hürdenrennen am Sonntag gewann unter dem Höchstgewichte von 71 Kg. *Sehr moglich* gegen *Termidor*, der wieder einmal nicht wollte, als es Ernst wurde, *Barinkay* und *Jura*. Interessant war das Maiden-Hürdenrennen am Sonntag, in dem drei so gute Pferde wie *Almos*, *Voltigeur* und *Ronacher* sich zum ersten Male zwischen Flaggen versuchten. Die beiden Erstgenannten liefen todtes Rennen, doch scheint es, als ob *Almos*, der sicher öfters gelaufen ist als jedes andere in Training befindliche Pferd, der bessere von den beiden Hengsten ist.

Die beiden Rennen über schwere Hindernisse fielen an Vertreter des Stiles'schen Stalles. Die Jugend-Steeple-chase holte sich in grossem Style *Anatole* unter dem Prinzen Max Egon Taxis gegen *Eglamour* und *Nyalank*, die Grosse Wiener Steeple-chase gewann *Eins ins Andere*. Der Wallach ging diesmal so willig, als ob er niemals in seinem Leben ausgebrochen ware. In ihm steckt ein Steepler von sehr guter Classe, wenn er auch kaum an seinen Stallgenossen *Anatole* heranreicht. Die Form von *Eins ins Andere* ist sehr beachtenswerth, denn er gab an alle seine Gegner Gewicht weg, am meisten an *Magyaród*, dem er nicht weniger als 32 Pfund cedirte. Dieser Kinsky'sche Hengst musste im letzten Momente das zweite Geld an *Hableany* überlassen, welche dem Sieger selbst wahrscheinlich ernstlich gefahrlich worden ware, wenn sie ihr Reiter früher in's Treffen gebracht hatte. Die Uebrigen waren bereits vor dem Einbiegen in die Gerade aussichtslos geschlagen, nachdem das Feld noch bis zum 1800 Meter-Start gut geschlossen war. Ueberhaupt war — dies ist besonders zu erwahnen — die diesjahrige Grosse Wiener Steeple-chase ein prachtiges Rennen. Alle sieben Theilnehmer sprangen ausgezeichnet.

Tips für heute:

Verkaufs-Hurdenrennen: *Ginger—Furfang.*
Maidenr. d. Zweij.: Stall Springer—*Hang' di' an*
Aaron-Handicap: *Vilmos—Zote.*
Rennen d. Zweij.: Stall Springer—*Round the corner.*
Armee-Steeple-chase: *Water Lily—Valerie.*
Handicap: *Toll—Kilenczes.*
Verkaufs-Handicap; *Abgar—Sorgenkind.*

FONOGRAF

HEUTE: Rennen in Wien. 3 Uhr.

MORGEN: Preisreiten in Wien. 10 Uhr Vormittag.

NACHSTEN SONNTAG: Oesterreichisches Derby.

DER GRAND PRIX de Paris wird am nachsten Sonntag gelaufen.

DER MANCHESTER CUP wird morgen zur Entscheidung gebracht.

IN TURIN wird heute der Preis des Prinzen Amadaus von 20.000 Lire gelaufen.

DUNLOP, der Dritte im englischen Derby, gilt als sicherer Theilnehmer am Grand Prix de Paris.

DIE ARMEE-STEEPLE-CHASE, die heute zum Austrag kommt, wird über den Cours der Jugend-Steeple-chase gelaufen.

DIE ARMEE-STEEPLE-CHASE und das Aaron-Handicap bilden die Hauptnummern auf dem [illegible] Wiener Rennprogramme.

DIE NACHSTE NUMMER der »Allgemeinen Sport-Zeitung« erscheint wegen der übermorgigen Rennen in der Freudenau bereits am Samstag.

DIE DREIJAHRIGEN haben das im Jahre 1881 gegründete Buccaneer-Rennen elfmal gewonnen; fünfmal fiel es an Vierjahrige, je einmal an ein fünfjahriges und an ein »altes« Pferd.

UM 3 UHR Beginn der Wiener Sommer-Rennen, d. h. um 3 Uhr werden oder sollen die Pferde vom Start abgelassen werden. Früher wurde um 3 Uhr das Zeichen zum Aufsetzen der Jockeys gegeben.

EIGENTLICH, *Sorgenkind*, *County Kildare* und *[illegible]* sind nach Göd zurückgekehrt. *County Kildare* lauft [illegible] heutigen Aaron-Handicap nicht; auch *Eigentlich* wird im Derbyfelde fehlen.

GAGA steht in Folge der Siege von *Mindig*, *Aruló*, *Rache* etc. in derart gutem Ansehen bei unseren Züchtern, dass seine Deckliste nicht nur für das kommende Jahr, sondern auch für das Jahr 1900 voll ist.

IN CARLSHORST wird heute die Fünfte Berliner Internationale Steeple-chase gelaufen, an der von besseren Steeplern u. A *Handy Andy*, *Charley's Aunt*, *Kadett*, *Muntham* und *Sixpence* theilnehmen werden.

DER GROSSE PREIS von Hamburg gelangt bereits am Sonntag in Hamburg-Gross-Borstel zur Entscheidung. *Golm*, auf dem der englische Leichtgewichtjockey R. Jones im Sattel sein wird, ist Favorit für dieses Rennen.

MR. LARNACH, der Besitzer des englischen Derbysiegers, gewann 24 Stunden nach dem überraschenden Erfolge von *Jeddah* auch noch das werthvolle Great Surrey Breeders Foal Plate mit der namenlosen *br St.* v. St. Simon —Hampton Rose.

MERGES hat heuer bereits zwei Rennen über 2400 Meter, das Wasserthurm-Rennen und den Damenpreis, sowie eine Zwei Meilen-Concurrenz, das Buccaneer-Rennen, gewonnen Er ist der weitaus beste Steher unter allen bisher gelaufenen *Phil*-Kindern.

DER GROSSE PREIS von Krakau wurde zum zweiten Male ausser Kraft gesetzt und an seiner Stelle der Preis von Lobzów ausgeschrieben. Derselbe ist ein mit 10.000 Kronen ausgestattetes Altersgewichtsrennen für Dreijahrige und Aeltere über 1800 Meter.

ST. MARGUERITE, eine der besten Mutterstuten Englands, ist eingegangen Von ihren Producten zeichneten sich besonders *Seabreeze*, die Doppelsiegerin in den Oaks und im St. Leger, *Antibes*, *Riviera*, *Le Var*, *Roquebrune* und der in Deutschland als Deckhengst thätige *Valauris* besonders aus.

EIN KING MONMOUTH-PRODUCT brachte am Tage der englischen Oaks eine bemerkenswerthe Leistung. Es war dies der fünfjahrige *Othery*, welcher unter dem weitaus höchsten Gewichte von 9 St. 5 Pf. das Glasgow Plate gegen zehn Gegner gewann, denen er Gewicht bis zu vierzig Pfund cedirte.

UM 160 GUINEEN kaufte Mr J. W. Larnach bei der Versteigerung der Pferde des Herzogs von Montrose im Jahre 1894 die Mutterstute *Pilgrimage*. Sie galt als

gust, war aber tragend und brachte dann keinen Geringeren als den Derbysieger *Jeddah*. *Pilgrimage* ist übrigens vor einigen Tagen eingegangen.

ZWEI RECHTE BRÜDER siegten an den beiden Pfingstfeiertagen in Wien, und zwar [illegible] im Verkaufsrennen und *Mirko* im Gomba-Rennen. Der erstgenannte Hengst ist ein eiserner Kampe. Er lief am Sonntag bereits sein elftes Rennen in diesem Jahre; fünfmal passirte er als Sieger und dreimal als Zweiter den Richter.

EINS INS ANDERE ist erst der fünfte Vierjährige, welcher die Grosse Wiener Steeple-chase zu gewinnen vermochte. Seine siegreichen Altersgenossen waren 1872 *Furley*, 1879 *Brigantine*, 1887 *Argonaut* und 1893 *Bakonybiró*, der bekanntlich auch im Stiles'schen Stalle stand und gleich *Eins ins Andere* von May geritten wurde.

WASA hat gestern Abends mit seinem Führpferd und Pacemacher *Riff Raff* Hoppegarten verlassen und trifft im Laufe des heutigen Tages in der Freudenau ein, woselbst in Folge telegraphischen Avisos Boxes für die Beiden reservirt wurden. Der deusche Derbycandidat wird im Derby am Sonntag von Busby, *Riff Raff* von Martin geritten werden.

AN TODTEN RENNEN hat es an den beiden letzten Wiener Renntagen nicht gefehlt. Im Maiden-Hürdenrennen und im Maiden-Verkaufsrennen der Zweijährigen liefen *Almos* und *Voltigeur*, beziehungsweise *Tambur* und *Radcliffe* für den Sieg, im Vinea-Rennen und im Handicap über 1000 Meter *Hortobágy* und *Drift*, respective *Kisasszony* und *Dogma* für den zweiten Platz todtes Rennen.

DAS WARSCHAUER DERBY wurde am vergangenen Sonntag nach Kampf von *Atilla* gewonnen, welcher dem auch bei uns bekannten russisch-polnischen Sportsman Herrn Heinrich von Bloch gehört. Auf *Atilla* war Elliot, d[illegible] ehemalige Jockey in Alfons Planner's Stall, im Sattel. Dem Sieger zunachst endeten *Letun* und *Pan Torka*. Im Kaiserpreis am selben Tage siegte Herrn Jean de Reszke's *Claude Frollo*, ein Sohn des Napagedlers *Master Kildare*.

DER »MAI-KALENDER 1898« von Victor Silberer, welcher kürzlich erschienen ist, enthalt die Resultate aller heuer bisher in Wien, in Alag, in Oedenburg, in Debreczin und in Budapest abgehaltenen Rennen mit den vollstandigen statistischen Tabellen über die Erfolge der Rennstallbesitzer, Pferde, Vaterpferde, Herrenreiter und Jockeys. Der »Mai-Kalender« ist für jeden Besucher der Wiener Sommer-Rennen ein geradezu unentbehrlicher Behelf. Preis 50 kr.

JEDDAH wird von dem englischen Handicapper, welcher die Ausgleichsrennen für Ascot ausgearbeitet, eigentlich nicht sehr hoch gehalten. *Jeddah* hat in den Ascot Stakes 8 St. 4 Pf. zu tragen, wahrend das Höchstgewicht von 9 St. 6 Pf. *The Rush* zuerkannt erhalten hat. Da nach der Altersgewichtsscala zwischen Dreijahrigen und Sechsjahrigen in einem Zwei Meilen-Rennen im Juni 24 Pfund liegen, so steht also *The Rush*, der schliesslich doch nur ein gutes Handicappferd ist, blos acht Pfund unter dem Derbysieger.

GUTE ARBEIT verrichteten am Mittwoch Früh die meisten unserer Derby-Aspiranten. So erhielt *Crampon* einen guten Galopp über 2400 Meter mit *Heritière* und *Doge* als Vorspann; *Doria* bekam zwei halbschnelle Canter; *Aruló* absolvirte in gutem Tempo eine Meile in Begleitung von *Bálványom* und *Shannon*; *Makó* verrichtete nur leichte Arbeit in Gesellschaft von *Garibaldi*; *Gagerl* erhielt einen guten Canter über die Meile, geführt von *Tip-Top*; *Lulu* ging zwei gute halbschnelle Galopps, wobei *Tricky* und *Vert-Vert* ihm Pilotendienste leisteten.

DIE THEILNAHME von *Wali* an dem Wiener Derby ist durchaus noch nicht ausgeschlossen Der Hengst hat namlich am Montag in Berlin-Hoppegarten den Staatspreis IV. Classe im Canter gegen drei allerdings sehr massige Rivalen wie *Fechterin*, *Wingella* und *Beglerbeg* gewonnen. Ueberdies fallt auch ein gutes Licht auf *Wali* durch den Sieg, den im Jubilaumspreis *Wali's* Stallgenossin *Wilis* errang, die damit ihre gute Form im Hamburger Godeffroy-Rennen bestatigte. Die Stute schlug den wiederholt gut gelaufenen *Slusohr*, dem sie vier Pfund cedirte, nach Kampf um einen Kopf und liess ausserdem gute altere Pferde wie den vorjährigen Derbysieger *Flunkermichel*, *Kirsche*, *Palmwein* und *Steinbock* hinter sich.

DIE GROSSE PARISER STEEPLE-CHASE kam am Sonntag in Auteuil zur Entscheidung. Für das Rennen galt schon seit langer Zeit der Englander *Count Schomberg* als heisser Favorit; von den französischen Pferden fanden *Ardent II.* und *Marise* die meisten Freunde. Am Start des Rennens fanden sich nur sieben Preisbewerber ein, von welchen *Marise* sofort vor *Ardent II.* die Fuhrung ubernahm, die sie auch bis in's Ziel behielt. Von ihren Gegnern kam *Le Lys* zu Fall, *Wasp* und *Soreac* wurden angehalten. *Count Schomberg* kam eigentlich nie recht in's Rennen. Schliesslich gewann *Marise* leicht gegen *Ardent II.*, wahrend *Breemount's Pride* massige Dritte, ziemlich weit vor *Count Schomberg*, [illegible]

DIE ARMEE-STEEPLE-CHASE in Wien wird ein ungewöhnlich grosses Feld beim Pfosten versammeln. Es sollen nämlich daran theilnehmen: *Vandor* 4j., 67½ Kg. (Oberlieutenant Baron Eltz), *Mainmast* a., 72½ Kg. (Oberlieutenant Baron Albert Kosjek), *Aramis* 6j., 72½ Kg. (Oberlieutenant Eduard Koller), *Melk* 6j., 72½ Kg. (Lieutenant Baron Franz Korb-Weidenheim), *Lord Fisherman* [illegible], 72½ Kg. (Oberlieutenant Baron Theodor Korb-Weidenheim), *Grobian* 4j., 67½ Kg. (?), *Tomord* 4j. 64½ Kg. (Rittmeister Rudolf Ritter von Waclawiczek), *Arc-en-ciel* a., 72½ Kg (Lieutenant Edgar Merores), *Water Lily* 4j., 72½ Kg. (Lieutenant Graf Paul Orssich), *Fopling* a., 69½ Kg. (Rittmeister Arthur von Pongracz), *Backfisch* a., 72½ Kg (Oberlieutenant Baron G. Wiedersperg), *Valerie* 5j., 72½ Kg. (?), *Benedict* 5j., 72½ Kg (Oberlieutenant Baron Teichert) und *Feleseg* 4j., 64½ Kg (Lieutenant Fr. von Barczay).

DER KINEMATOGRAPH wird am Derbytage in den Dienst des Rennsports gestellt sein. Schon vor einigen Wochen wurde im Jockey-Club über Anregung des Herrn Aristide Baltazzi eine Subscription eingeleitet, deren Ertrag dazu dienen wird, fortan in der Freudenau von jedem grösseren Rennen eine photographische Aufnahme für den Kinematographen herstellen zu lassen Man wird also den Endkampf unseres diesjahrigen Derbys spater im Kinematographen zu sehen bekommen, — gewiss eine sehr dankenswerthe Neuerung und ein grosser Fortschritt. Es bedarf nicht erst der besonderen Erwahnung, dass damit nicht lediglich der Schaulust gedient, sondern auch ein eminent praktischer Zweck verfolgt wird, denn wenn sich die Aufnahmen als gut und deutlich erweisen, wird in allen zukünftigen Protestfallen das kinematographische Bild ein sehr wichtiges und wohl meist das entscheidende Beweismittel [illegible]

DIE BALLONFAHRTEN in der Ausstellung haben begonnen. Anmeldungen zu Fahrten mit dem Freiballon werden in unserer Administration, I. Bezirk, St. Annahof, entgegengenommen Preis der Theilnahme an einer Freifahrt 110 fl.

RENNEN.

PROGRAMME.

Wien, Sommer-Meeting 1898.

Fünfter Tag. Donnerstag den 2. Juni. 3 Uhr.

I. VERKAUFS-HÜRDENR. 2400 K. 2400 M.

Pferd	Gewicht		Pferd	Gewicht	
Vajjon 4j.	62½	Kg.	Eglamour 4j.	67	Kg.
Bob 5j.	68½	»	Ginger 4j.	67	»
Ca-Bu a.	67	»	Furfang 4j.	67	»
Nebáncs 4j.	64	»	Paradebummler 4j.	61	»
Sarajevo 4j	65½	»	Jura 4j.	68½	»
Tindirindi 4j.	61	»	Balkiralyné 4j.	65½	»

II. MAIDENR. D. ZWEIJ. 2400 K. 1000 M.

Pferd	Gewicht		Pferd	Gewicht	
Soscha	54½	Kg.	Collision	54½	Kg.
Hunding	56	»	Trilby	54½	»
Mon plaisir	56	»	Albatros	56	»
Illusion	54½	»	Da capo	56	»
Glück auf!	56	»	Nitupercas	54½	»
Hang' di' an	56	»	Jaskólka	54½	»
Kaplár	56	»	Mindegy	56	»
Vértes	56	»	Berenice	56	»
Win some money	54½	»	Becses	54½	»
Cornet	54½	»	Canterbury	56	»
Frango	56	»	Mini	54½	»
Simbach	56	»	Bac	56	»
Apollonia	54½	»			

III. AARON-HCP. 6000 K. 1300 M.

Pferd	Gewicht		Pferd	Gewicht	
Tip-Top 4j.	65	Kg.	Garibaldi 4j.	50	Kg.
Batór 5j.	65	»	Katinka 4j.	49½	»
Ignacz a	65	»	Zote 5j	49	»
Almos a.	63½	»	Orchef 3j.	48	»
Kelet 4j.	56½	»	Riadó 3j.	47½	»
Páratlan 6j.	54	»	Vilmós 4j.	47½	»
Prosa 3j.	54	»	Pressburg 3j.	46½	»
Veletlen 3j.	52½	»	Elly 3j.	46	»
County Kildare 4j.	52½	»	Spinster 3j.	46	»
Hebe 3j.	52	»	Terka 3j.	45	»
Sylvester 3j.	50	»	Reparatur 3j.	42	»
Duna 3j.	50	»	Malteser 3j.	41½	»

IV. RENNEN D. ZWEIJ. 2400 K. 1100 M

Pferd	Gewicht		Pferd	Gewicht	
Malmaison	57	Kg.	Mindegy	56	Kg.
Szeszély	57	»	Berenice	54½	»
Ladra	57	»	Canterbury	56	»
Cornet	56	»	Rastaquouère	56	»
Matura	54½	»	Philine	57	»
Diomed	56	»	Mini	54½	»
Gagarin	56	»	Round the corner	58½	»
Simbach	56	»	Damiette	57	»
Nitupercas	54½	»			

V. ARMEE-ST.-CH. 6000 K. 4000 M

Pferd	Gewicht		Pferd	Gewicht	
Feleség 4j.	64½	Kg.	Passe la main 4j.	64½	Kg.
Conto 5j.	69½	»	Tömörd 4j.	64½	»
Vándor 4j.	67½	»	Arc-en-ciel a.	72½	»
Bimbó 4j.	67½	»	Thekla 5j	75½	»
Mainmast a.	72½	»	Water Lily 4j.	72½	»
Aramis 6j.	72½	»	Fopling a.	69½	»
Dollar 5j.	72½	»	Backfisch a.	72½	»
Melk 6j.	72½	»	Valerie 5j.	72½	»
Lord Fisherman 6j.	72½	»	Benedict 5j.	72½	»
Grobian 4j.	67½	»			

VI. HANDICAP. 2400 K. 1200 M.

Pferd	Gewicht		Pferd	Gewicht	
Paratlan 6j.	65	Kg	Spinster 3j.	57	Kg.
Sylvester 3j.	61	»	Nirwana 3j.	57	»
Szittya 4j.	61	»	Kilenczes 3j.	56½	»
Wienerwald 3j	61	»	Toll 3j.	56	»
Katinka 4j.	60½	»	Jurátus 3j.	55½	»
Ano 3j.	58½	»	Tamina 3j.	52½	»
Riadó 3j.	58½	»	Turi-Turi 3j.	52½	»
Senator 3j.	57	»	Aspasia 3j.	51	»
Gehst vira 4j.	57	»	Marasca 3j.	49½	»
Judica 3j.	57	»	Georgette 3j.	45	»

VII. VERKAUFS-HCP. 2400 K. 1600 M

Pferd	Gewicht		Pferd	Gewicht	
Balvanyom 4j.	63	Kg.	Tamina 3j.	53	Kg.
Driver 4j.	60½	»	Kadmea 3j.	52½	»
Nirwana 3j.	57½	»	Abgar 3j.	52	»
Juratus 3j.	56	»	Blizzard 3j	50½	»
Szeszély II. 3j.	56	»	Lord Bob 3j.	50½	»
Felénk 3j.	54	»	Menelik 3j.	50½	»
Enying 3j.	53½	»	Sorgenkind 3j.	49	»
Jerry 3j.	53½	»	Ara 3j.	48	»
Turi-Tari 3j.	53	»			

NENNUNGEN.

Wien, Sommer-Meeting 1898.

Sechster Tag. Samstag den 4. Juni.

I. TRUDOM-HÜ.-R. Hcp 4900 K. 3200 M. 10 U.

GM. Erzh. Otto's 4j. F.-H. *Trial*.
Fürst Fr. Auersperg's 4j. F.-W. *Stuwer*.
Fürst Esterházy's 5j. schwbr. H. *Voltigeur* und 4j. F.-H. *Sehr moglich*
Casp. v. Geist's 4j. br. H *Verbung*.
Obl. Ew. Obermayer's a. br. H. *Barinkay*.
Lt. Gf. P. Orssich' 4j. br. H. *Eglamour*.
Mr. Silton's 4j. F.-St. *Jasmin*.
Gest. Szászberek's 4j. br. H. *Jura*.
Pz. Max Eg. Taxis' 5j. F.-H. *Trivial*.

II. STAATSPREIS. 6000 K. 2000 M. 21 U.

GM. Erzh. Otto's 4j. F.-H. *Hipp Hipp Hurrah*.
Fürst Fr. Auersperg's 3j. F.-H. *Gábor*.
Ant. Dreher's 4j. br. H. *Tip-Top*.
Arth. Egyedi's 3j. br. H. *Buda*.
Gf. Lad. Forgach' 3j br. St. *Forgószél*.
Gf. Emer. Hunyady's 3j. F.-St. *Weatherbound*.
Gest. Miklósfalva's 3j. dbr. H. *Erbprinz*.
And. v Péchy's 4j. F.-H. *Mirko*.
Bar. Nath. Rothschild's 3j. F.-H. *Tricky*.
Dr. E. Russo's 5j. F.-H. *Bátor*.
Mr. Silton's 3j. dbr. St. *Primula*.
Bar. Gust. Springer's 3j. br. St. *Virginie*.
Nic. v. Szemere's 3j. br. H. *Valaki*.
Gf Joh. Sztaray's 3j. br. St. *Véletlen* und 3j. br. St. *Veloce*.
Gf. L. Trauttmansdorff's 3j. F.-H. *Futár* und 3j. dbr. H. *Jeu de barre*.
Rich. Wahrmann's 4j. F.-H. *Pauvret* und 3j. br. St. *Duna*.
Gf. Dion. Wenckheim's 3j. br. H. *Shannon*.
Mr. C Wood's 3j. br. H. *Zászlós*.

IV. HANDICAP. 2400 K. 1600 M. 37 U.

GM. Erzh. Otto's 4j. F.-H. *Hipp Hipp Hurrah*.
Gest. Angern's 3j. dbr. H. *Sylvester*.
Gf. M. Arco-Zinneberg's 4j. dbr. H *Mauritius*.
Fürst Fr. Auersperg's 3j. F.-H. *Gábor*.
Mr. Dorryt's 4j. br. St. *Katinka*.
Ant. Dreher's 5j. F.-St. *Zote* und 3j. br. St. *Domina*.
Arth. Egyedi's 3j. br. H. *Jurátus* und 3j. F.-H. *Morgó*.
Rittm. Bar Ludw. Erlanger's 3j. F.-St. *Thessa*.
Capt Gaston's 5j. dbr. H. *Morny* und 3j. br. St. *Reparatur*.
Gf. Emer. Hunyady's 3j. br. H. *Jerry*.
Mr Janoff's 4j. F.-H. *Driver* und 3j. F.-St. *Bertha*.
Gf. Zd. Kinsky's 3j. F.-H. *Blizzard* und 3j. dbr. St. *Ilis*.
Alex. Ritt. v. Lederer's 4j. br. H. *Balek*, 3j. br. H. *Alpár*, 3j. br. H. *Szivós* und 3j. br. St. *Terka*.
Mr. Lincoln's 3j. F.-H. *Enying* und 3j. F.-St. *Spinster*.
Gest. Miklósfalva's 3j br. H. *Wagner*.
Mr. Newmarket's 3j. br. H. *Malteser*.
Lad. Schindler's 3j. F.-H. *Toll*.
Gest. Szaszberek's 3j. br. St. *Ara* und 3j. F.-St. *Georgette*.
Nic. v. Szemere's 3j. br. H. *Felénk* und 3j. F.-H. *Kilenczes*.
Gf. L. Trauttmansdorff's 3j. F.-St. *Nirwana*.
Bar. Sigm. Uechtritz' 4j. F.-H. *Aga*.
Rich. Wahrmann's 4j. F.-H. *Pauvret*, 4j. F.-H. *Statesman* und 3j. br. St. *Duna*.
Mr. C. Wood's 3j. br. H. *Fóth Park* und 3j. br. H. *Zászlós*.

V. VERKAUFS-HCP. 2400 K. 1000 M. 17 U.

A. Egyedi's 3j. br. H. *Jurátus* und 3j. br. H. *Riadó*.
Rittm. Bar. L Erlanger's 3j. F.-St. *Thessa*.
Gf Arth. Henckel's 3j. F.-St. *Hermina* und 3j. F.-St. *S'Asdm*.
Mr. Janoff's 6j. F.-H. *Páratlan*.
Gf. Zd. Kinsky's 3j. F.-H. *Blizzard* und 3j. dbr. St. [illegible]
Alex. Ritt. v. Lederer's 4j. br. H. *Balek*, 3j. br. St. *Tamina* und 3j. br St. *Terka*.
Gf. Adalb. Sternberg's 3j. br. H. *Selig Reicher* und 3j. br. St. *Clarette*
Gest. Szaszberek's 3j. br. St. *Ara* und 3j. F.-St. *Georgette*.
Gf. L. Trauttmansdorff's 3j. dbr. W. *Nell*.
Rich. Wahrmann's 3j. br. St. *Pipacs*.

VII. RENNEN D. ZWEIJ. 3400 K. 1000 M. 30 U.

Mr. Dorryt's br. H *Mon plaisir* und dbr. St. *Illusion*.
A. Dreher's F.-H. *Glück auf!* und F.-H. *Hang' di' an*.
Bar. Leop. Edelsheim-Gyulai's br. H. *Rio tinto*.
Arth. Egyedi's br. St. *Artatlan*.
Gf. T. Festetics' br. H. *Hortobágy* und F.-St. *Malmaison*.
Capt. Gaston's br. St. *Ladra*.
Gf. A. Henckel's F.-H. *Doppeladler* v. Gaga—Doralice.
Gf. Emer. Hunyady's br. H. *Diomed*.
Nic. v. Keczer's dbr. St. *Beata*.
Bar. Herm. Konigswarter's br. H. *Bonvivant*.
Rob. Lebaudy's dbr. H. *Simbach*.
Alex. Ritt. v. Lederer's F.-H. *Timár*.
Gest. Miklósfalva's dbr. St. *Collision* und br. St. *Trilby*.
Fürst Nic. Palffy's dbr. H. *Albatros*.
And. v. Péchy's br. H. *Barnato II.* und F.-H. *Iro*.
Dr. E. Russo's br. St. *Electra*.
Bar. Gust. Springer's F.-H. *Lucifer*.
Gf. A. Sternberg's F.-H. *Ravachol* und F.-St. *Goldene Eva*.
Gest. Szászberek's F.-St. *Gwen*
Gf. Johann Sztaray's br. H. *Adoma* und Sch.-H. *Cid*.
Rittm. A Trankel's br. H. *Canterbury*.
Bar. Sigm. Uechtritz' br. St. *Deaf & Dumb*.
Gf. Dion. Wenckheim's br. St. *Sea Nymph*.

Siebenter Tag. Sonntag den 5. Juni.

I. REICHENAU-HU.-R. 7100 K. 2800 M. 10 U.

GM. Erzh. Otto's 4j. F-H *Trial*.
Ant. Dreher's 4j. br. St. *Rache*.
Arth. Egyedi's 4j. br. H. *Köpe*.
Fürst Esterhazy's 5j. schwbr H. *Voltigeur* und 4j. F.-H. *Sehr möglich*.
Gf. Mor. Esterhazy's 4j. F.-W. *Eins ins Andere*.
Capt. Gaston's 4j. schwbr. H. *Termidor*.
Casp. v. Geist's 4j. br. H *Verbung*.
v. Kröcher's a. F.-W. *Hageischlag*.
And. v. Pechy's 4j. br H. *Ginger*.

III. ASPIRANT-R. 4600 K. 2j. 1200 M. 17 U.
Gest. Augern's F.-St. *A jour.*
Mr. Dorryt's br. H. *Mon plaisir.*
Gf. Tass. Festetics' br. H. *Hortobágy.*
Bar. Herm. Königswarter's br. H. *Bonvivant.*
Rob. Lebaudy's dbr. H. *Simbach.*
And. v. Péchy's br. H. *Barnato II.* und F.-H. *Iro.*
Lad. Schindler's schw. St. *Jaskólka.*
Bar. Gust. Springer's br. H. *Leader.*
Gf. Adalb. Sternberg's F.-H. *Ravachol,* F.-St. *De lujo* und F.-St. *Goldene Eva.*
Gf. Joh. Sztáray's br. H. *Adoma* und Sch.-H. *Cid.*
Bar. Sigm. Uechtritz' F.-St. *Chryseis.*
Rich. Wahrmann's br. H. *Round the corner* und br. St. *Damiette.*

V. HANDICAP. 2400 K. 1100 M. 30 U.
Mr. Black's 4j. F.-St. *Csintalan.*
Mr. Dorryt's 4j. br. St. *Katinka.*
Ant. Dreher's 4j. F.-St. *Dogma,* 4j. br. St. *Gehst vira* und 4j. br. St. *Rache.*
Arth. Egyedi's 3j. br. H. *Jurátus* und 3j. br. H. *Riadó.*
Gf. Mor. Esterházy's 3j. F.-St. *Judica.*
Gf. Tass. Festetics' 3j. br. St. *Elly* und 3j. F.-St. *Heritiere.*
Gf. Lad. Forgach' 3j. br. St. *Kisasszony.*
Gf. Arth. Henckel's 3j. F.-H. *Senator.*
Gf. Zd. Kinsky's 3j. F.-H. *Blizzard* und 3j. dbr. St. *Ilis.*
Alex. Ritt. v. Lederer's 3j. br. St. *Tamina* und 3j. br. St. *Terka.*
Mr. Lincoln's 3j. F.-St. *Spinster.*
Mr. Newmarket's 3j. br. H. *Malteser.*
And. v. Péchy's 3j. br. H. *Dóme.*
Lad. Schindler's 3j. F.-H. *Toll.*
Bar. Gust. Springer's 3j. F.-St. *Kadmea* und 3j. br. St. *Marasca.*
Gest. Szaszberek's 3j. br. St. *Ara* und 3j. F.-St. *Georgette.*
Nic. v. Szemere's 4j. F.-H. *Garibaldi.*
Rittm. Arth. Trankel's 3j. dbr. H. *Turi-Tari.*
Gf. L. Trauttmansdorff's 3j. F.-H. *Ano* und 3j. dbr. W. *Nell.*
Rich. Wahrmann's 3j. br. St. *Duna.*
Mr. C. Wood's 4j. F.-H. *County Kildare.*

VI. WIENERWALD-ST.-CH. Hcp. 4900 K. 5600 Meter. 10 U.
Fürst Fr. Auersperg's 4j. br. W. *Old Jack Dickinson.*
Ant. Dreher's 6j. br. H. *Gogerl* und 5j. F.-H. *Blitz.*
Casp. v. Geist's 4j. br. H. *Verbung.*
Gf. Zd. Kinsky's 6j. br. H. *Magyarad.*
Rob. Lebaudy's 4j. dbr. H. *Commoner.*
Alex. Ritt. v. Lederer's 4j. F.-St. *Avanti.*
Gest. Miklósfalva's 4j. Sch.-St. *Hableány.*
Gf. Adalb. Sternberg's 5j. br. St. *Alland.*
Rittm. Rud. Ritt. v. Weittenhiller's 5j. dbr. W. *Benedict.*

RESULTATE.

Wien, Sommer-Meeting 1898.

Dritter Tag. Pfingstsonntag den 29. Mai.

I. HÜRDENRENNEN. Hcp. 4900 K. 2400 M.
Fürst Esterhazy's 4j. F.-H. *Sehr moglich* v. Metcalf—Cara, 71 Kg. (Earl) . . . Williamson 1
Capt. Gaston's 4j. schwbr. H. *Termidor,* 65 Kg. Pz. Taxis 2
Obl. E. Obermayer's a. br. H. *Barinkay,* 62½ Kg. Buckenham 3
Gest. Szaszberek's 4j. br. St. *Jura,* 62½ Kg. J. Kovács 4
Mr. Silton's 4j. F.-St. *Jasmin,* 66½ Kg. . . . May 0
Gf. L. Trauttmansdorff's 4j. F.-St. *Balkiralyne,* 62½ Kg. Shinn 0
R. Lebaudy's 4j. dbr. St. *Sarajevo,* 61 Kg. H. Barker 0
A. Egyedi's 4j. br. St. *Vajjon,* 60 Kg. . . . Schejbal 0
Tot.: 155:50. Platz: 38:25, 58:25 und 138:25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 21 *Sarajevo,* 31 *Jasmin,* 35 *Termidor,* 38 *Jura,* 83 *Vajjon,* 84 *Balkirályné,* 105 *Barinkay.* Wett.: 2½ *Sehr moglich,* 6 *Sarajevo,* 7 *Jasmin* und *Vajjon,* 8 *Jura* und *Termidor,* 10 *Barinkay,* 12 *Balkiralyne.* Leicht mit zwei Langen gewonnen; ebensoweit zurück der Dritte, eine halbe Lange vor der Vierten. Werth: 4000, 600, 300 K., 780 K. der Renncasse.

II. VINEA-RENNEN. 6600 K. 2j. 1200 M.
A. Dreher's br. H. *Brodler* v. Morgan—Brombeere, 54 Kg. (Smart) . . . W. Smith 1
Gf. T. Festetics' br. H. *Hortobágy,* 54 Kg. . . Park †
Gf. Ad. Sternberg's F.-St. *Drift,* 52½ Kg. H. Marsh †
R. Wahrmann's br. H. *Round the corner,* 54 Kg. Adams 4
A. Egyedi's br. H. *Káplár,* 54 Kg. . . . Griffiths 0
A. v. Pechy's br. H. *Barnato II.,* 54 Kg. Fk. Sharpe 0
Gf. J. Sztaray's Sch.-H. *Cid,* 56½ Kg. . Gilchrist 0
Tot.: 370:50. Platz: 54:25, 53:25 auf *Hortobágy,* 74:25 auf *Drift.* Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 11 *Barnato II.,* 23 *Cid,* 38 *Hortobágy,* 44 *Round the corner,* 67 *Drift,* 156 *Káplár.* Wett.: 1¼ *Barnato II,* 4½ *Cid,* 6 *Brodler* und *Hortobágy,* 7 *Drift,* 10 *Round the corner,* 12 *Káplár.* Sicher mit einer Lange gewonnen; todtes Rennen für den zweiten Platz, eine halbe Lange vor dem Vierten. Werth: 6000 K., 255 K. jedem der Zweiten, 780 K. der Renncasse.

III. PARSIFAL-HCP. 6000 K. 1600 M.
Gf. J. Sztaray's 3j. br. St. *Véletlen* v. Beaminet—Vale Royal, 47½ Kg. (Ball) . . . Gilchrist 1
Bar. S. Uechtritz' 4j. F.-H. *Aga,* 52½ Kg. Fk. Sharpe 2
Mr. C. Wood's 3j. br. H. *Fóth Park,* 42½ Kg. Sands 3
A. Dreher's 5j. F.-St. *Zote,* 51½ Kg. . S. Bulford 4
Gest. Miklósfalva's 4j. F.-H. *Palnatoki,* 60 Kg. Peake 0
A. Egyedi's 4j. br. H. *Kópé,* 57½ Kg. . . Griffiths 0
R. Wahrmann's 4j. F.-H. *Pauvret,* 56½ Kg. . Adams 0
L. v. Schosberger's 3j. br. St. *Hebe,* 54½ Kg. Wilton 0
GM. Erzh. Otto's 4j. F.-H. *Hipp Hipp Hurrah,* 54 Kg. Kapousek 0
Gest. Augern's 3j. dbr. H. *Sylvester,* 52½ Kg. Hyams 0
Bar. G. Springer's 3j. F.-St. *Nyilvány,* 46½ Kg. Marsh 0
Tot.: 810:50. Platz: 148:25, 117:25 und 57:25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 28 *Pauvret,* 29 *Sylvester,* 32 *Aga* und *Fóth Park,* 35 *Hebe,* 58 *Zote,* 86 *Nyilvány,* 88 *Hipp Hipp Hurrah* und *Kópé,* 203 *Palnatoki.* Wett.: 3 *Aga,* 4 *Fóth Park,* 5 *Pauvret,* 8 *Hebe,* 10 *Palnatoki* und *Zote,* 12 die Uebrigen. Nach Kampf mit einer Halslange gewonnen; fünf Langen zurück der Dritte. Werth: 5000, 700, 300 K., 1800 K. der Renncasse.

IV. LADY PATRONESS-R. 7000 K. 1000 M.
Rud. Ritt. Wiener v. Welten's 5j. F.-H. *Gomba* v. Dictator—Y. Tripaway, 64½ Kg. (H. Reeves) H. Barker 1
Bar. S. Uechtritz' 4j. br. H. *Bogdány,* 64½ Kg. Fk. Sharpe 2
Gf. T. Festetics' 3j. F.-H. *Doge,* 51½ Kg. . . Park 3
Gf. E. Degenfeld's 3j. br. H. *Gohér,* 51½ Kg. Wilton 0
R. Wahrmann's 3j. dbr. H. *Eigentlich,* 56½ Kg. Adams 0
Tot.: 175:50. Platz 49:25 und 53:25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 18 *Bogdány,* 20 *Doge,* 21 *Gohér,* 46 *Eigentlich.* Wett.: 2½ *Gomba,* 3 *Doge,* 3½ *Bogdány* und *Gohér,* 12 *Eigentlich.* Sehr leicht mit einer Lange gewonnen; zweieinhalb Langen zurück der Dritte. Werth: 6000, 1000 K., 680 K. der Renncasse.

V. HANDICAP. 2400 K. 1000 M.
Rittm. Bar. L. Erlanger's 4j. br. W. *Szittya* v. Beau Brummel—Szitakötö, 56 Kg. (Ball) . . Gilchrist 1
Gf. L. Forgach' 3j. br. St. *Kisasszony,* 61 Kg. Wilton †
A. Dreher's 4j. F.-St. *Dogma,* 61 Kg. . . W. Smith †
Gf. L. Trauttmansdorff's 3j. dbr. W. *Nell,* 52½ Kg. H. Marsh 4
Gf. T. Festetics' 3j. F.-St. *Heritiere,* 66 Kg. . Park 0
Gf. D. Wenckheim's 3j. F.-St. *Nur Neune,* 61½ Kg. Adams 0
Bar. S. Uechtritz' 4j. br. W. *Theophil,* 58½ Kg. Fk. Sharpe 0
Gf. Zd. Kinsky's 3j. dbr. St. *Condeur,* 56 Kg. Peake 0
N. v. Szemere's 3j. br. H. *Félenk,* 56 Kg. Cleminson 0
Gest. Szászberek's 3j. F.-St. *Georgette,* 47 Kg. Sands 0
Tot.: 290:50. Platz: 54:25, 85:25 auf *Kisasszony,* 51:25 auf *Dogma.* Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 24 *Nell,* 31 *Dogma,* 35 *Nur Neune,* 45 *Félenk,* 52 *Héritière,* 54 *Georgette,* 70 *Theophil,* 84 *Kisasszony,* 143 *Candeur.* Wett.: 3½ *Nell* und *Szittya,* 6 *Dogma* und *Nur Neune,* 8 *Félenk* und *Georgette,* 10 *Héritiere* und *Theophil,* 12 *Candeur* und *Kisasszony.* Sicher mit anderthalb Langen gewonnen; todtes Rennen für den zweiten Platz. Werth: 1920 K., 160 K. jeder der Zweiten, 910 K. der Renncasse.

VI. JUGEND-ST.-CH. 4900 K. 4j. 4000 M.
Fürst Nic. Palffy's schwbr. H. *Anatole* v. Triumph—Allegra, v. Verneuil, 68½ Kg. (Stiles) . Pz. Taxis 1
Lt. Gf. P. Orssich' br. H. *Eglamour,* 62 Kg. . Salter 2
Gf. L. Trauttmansdorff's F.-St. *Nyalánk,* 62 Kg. Buckenham 3
Tot.: 80:50. Platz: 30:25 und 36:25. Auf die anderen Pferde enfallende Quoten: 17 *Eglamour,* 21 *Nyalánk.* Wett.: 2 auf *Anatole,* 4 *Eglamour* und *Nyalánk.* Verhalten mit zweieinhalb Langen gewonnen; sieben Langen zurück die Dritte. Werth: 4000, 600, 300 K., 180 K. der Renncasse.

VII. VERKAUFSR. 2400 K. 2000 M.
Capt. Gaston's 5j. dbr. H. *Morny* v. Chislehurst—Marie, 1000 K., 61 Kg. (Boorer) . . . Cleminson 1
Gf. L. Trauttmansdorff's 3j. F.-H. *Futár,* 1000 K., 49 Kg. H. Marsh 2
Capt. Gaston's 3j. br. H. *Abgar,* 1000 K., 49 Kg. Rawlinson 3
Gf. A. Sternberg's 3j. br. St. *Dilemma,* 4000 K., 50½ Kg. Prudames 4
Gf. E. Hunyady's 3j. br. H. *Jerry,* 4000 K., 52 Kg. Frank Sharpe 5
R. Wahrmann's 3j. br. H. *Sorgenkind,* 4000 K., 53 Kg. Adams 6
A. Ritt. v. Lederer's 3j. br. H. *Szivós,* 1000 K., 49 Kg. Sands 7
Bar. G. Springer's 3j. F.-St. *Kadmea,* 4000 K., 50½ Kg. Hyams 8
Mr. Lincoln's 3j. F.-H. *Enying,* 4000 K., 52 Kg. Ibbett 9
Rittm. Bar. L. Erlanger's 3j. F.-St. *Thessa,* 8000 K., 54½ Kg. . . . Gilchrist 10
Tot.: 19:5 (*Abgar* und *Morny*). Platz: 47:25, 78:25 und 186:25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 21 *Dilemma,* 33 *Jerry,* 44 *Kadmea,* 50 *Sorgenkind,* 53 *Futár,* 64 *Enying,* 72 *Thessa,* 105 *Szivós.* Wett.: 2 *Dilemma,* 5 *Morny,* 6 *Futár,* *Jerry* und *Kadmea,* 7 *Enying,* 8 *Szivós* und *Thessa,* 10 *Abgar* und *Sorgenkind.* Sicher mit einer Halslange gewonnen; fünf Langen zurück der Dritte. Der Sieger wurde um 1900 K. zurückgekauft. Werth: 1970, 850 K., 770 K. der Renncasse.

Vierter Tag. Montag den 30. Mai.

I. MAIDEN-HÜ.-R. 3400 K. 2800 M.
Gf. El. Batthyany's a. F.-H. *Almos* v. King Monmouth—Agneta, 66 Kg. (Huxtable) . . . May †
Fürst Esterhazy's 5j. schwbr. H. *Voltigeur* v. Galaor—Voltige, 64½ Kg. (Earl) . . . G. Williamson †
Gest. Miklósfalva's 4j. br. H. *Ronacher,* 60 Kg. Wheeler 3
Rob. Lebaudy's 4j. F.-W. *Pervat,* 60 Kg. H. Barker 0
Mr. Silton's 4j. F.-H. *Furfang,* 60 Kg. . . Salter 0
Gf. Ad. Sternberg's 4j. br. H. *Paradebummler,* 60 Kg. Buckenham 0
Tot.: 50:50 auf *Almos,* 90:5 auf *Voltigeur.* Platz: 33:25 auf *Almos* und 37:25 auf *Voltigeur.* Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 25 *Ronacher,* 54 *Pervat,* 57 *Furfang,* 139 *Paradebummler.* Wett.: Pari *Almos,* 3½ *Ronacher,* 5 *Voltigeur,* 10 *Furfang* und *Pervat,* 12 *Paradebummler.* Todtes Rennen; fünf Langen zurück der Dritte. *Pervat* wurde angehalten. Werth: 1480 K., ausserdem 220 K. jedem der Sieger, 180 K. der Renncasse.

II. GOMBA-R. 5700 K. 1600 M.
And. v. Péchy's 4j. F.-H. *Mirko* v. Chislehurst—Marie, 60½ Kg. (Milne) . . . Fk. Sharpe 1
Bar. G. Springer's 3j. F.-H. *Pavolin,* 54 Kg. Hyams 2
Rud. R. Wiener v. Welten's 5j. F.-H. *Gomba,* 67 Kg. H. Barker 3
Gf. M. Esterhazy's 4j. br. H. *Rabenvater,* 62 Kg. Cleminson 0
Tot.: 215:50. Platz: 38:25 und 33:25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 11 *Pavolin,* 16 *Gomba,* 33 *Rabenvater.* Wett.: 1¼ *Pavolin,* 2¼ *Gomba,* 3 *Mirko,* 8 *Rabenvater.* Leicht mit einer knappen Lange gewonnen; anderthalb Langen zurück der Dritte. Werth: 5000, 700 K., 580 K. der Renncasse.

III. BUCCANEER-R. 17.000 K. 3200 M.
J. v. Jankovich-Besan's 3j. br. H. *Merges* v. Phil—Margarethe I, 53½ Kg. (J. Reeves) . . . Adams 1
Gf. J. Sztáray's 3j. br. St. *Veloce,* 47 Kg. . Gilchrist 2
Gf. L. Trauttmansdorff's 3j. dbr. H. *Jeu de barre,* 55 Kg. W. Smith 3
Mr. C. Wood's 3j. br. H. *Zászlós,* 46 Kg. Wilton 4
Bar. N. Rothschild's 4j. br. St. *Debutante,* 64½ Kg. Hyams 0
Mr. Silton's 3j. dbr. St. *Primula,* 48 Kg. . . Ibbett 0
N. v. Szemere's 3j. br. H. *Valaki,* 47 Kg. Cleminson 0
Gf. J. Sztaray's 4j. br. H. *Jason,* 67 Kg. . . Barker 0
Tot.: 430:50. Platz: 61:25, 58:25 und 74:25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten. 12 *Debutante,* 25 *Valaki,* 32 *Jason* und *Veloce,* 53 *Primula,* 58 *Jeu de barre,* 60 *Zászlós.* Wett.: 1¾ *Debutante,* 4 *Valaki,* 5 *Zászlós,* 6 *Veloce,* 7 *Merges,* 12 die Uebrigen. Leicht mit zweieinhalb Langen gewonnen; ebensoweit zurück der Dritte, eine Lange vor dem Vierten. Werth: 15.000, 1500, 500 K., 1750 K. der Renncasse.

IV. MAIDEN-VERKAUFSR. D. ZWEIJ. 2400 K. 900 M.
Capt. Gaston's br. St. *Radcliffe* v. Stronzian—Lady Clifden, 1800 K., 48½ Kg. (Boorer) . . . Cleminson †
Gest. Szaszberek's br. H. *Tambúr* v. Primás II.—Thesis, 3400 K., 53 Kg. (Hansi) . . . Peake †
A. Egyedi's br. St. *Csicsa II.,* 1800 K., 45 Kg.*) A. Lovasz 3
Gf. T. Festetics' br. St. *Nerissa* (Hblt.), 5000 K., 54½ Kg. Park 4
GM. Erzh. Otto's br. St. *Miliwaberl,* 5000 K., 54½ Kg. Kapousek 0
C. Dittl. v. Wehrberg's F.-St. *Landlerin,* 1000 K., 47 Kg. Wilton 0
A. Dreher's F.-St. *Elfe,* 5000 K., 54½ Kg. W. Smith 0
Gf. A. Henckel's F.-H. *Moonstone,* 2600 K., 51½ Kg. Poole 0
Mr. Janoff's dbr. St. *Fürchte nichts,* 1000 K., 47 Kg. H. Marsh 0
A. v. Pechy's br. H. *Masque,* 1000 K., 48½ Kg. S. Bulford 0
Bar. G. Springer's F.-St. *Passable,* 1800 K., 48½ Kg. A. Bulford 0
Gf. L. Trauttmansdorff's br. St. *Marseillaise,* 1800 K., 45 Kg.*) . . . F. Milne 0
R. Wahrmann's br. H. *Intruder,* 3400 K., 53 Kg. Adams 0
Mr. C. Wood's br. St. *Szello,* 2600 K., 50 Kg. Gilchrist 0
Tot.: 195:50 auf *Radcliffe* und 175:50 auf *Tambúr.* Platz: 70:25 auf *Radcliffe,* 68:25 auf *Tambúr* und 226:25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 31 *Masque,* 42 *Elfe,* 43 *Nerissa,* 48 *Intruder,* 62 *Moonstone,* 77 *Szellö,* 92 *Passable,* 112 *Miliwaberl,* 123 *Csicsa II.,* 145 *Fürchte nichts* und *Landlerin,* 165 *Marseillaise.* Wett.: 4 *Tambúr,* 5 *Masque,* 6 *Nerissa,* 7 *Elfe,* 8 *Szello,* 10 *Csicsa II., Intruder, Moonstone* und *Radcliffe,* 12 *Landlerin* und *Miliwaberl,* 14 die Uebrigen. Todtes Rennen; eine Halslange zurück die Dritte, eine halbe Lange vor der Vierten. *Radcliffe* wurde um 2900 K. zurückgekauft. *Tambúr* wurde um 4200 K. von Mr. Dorryt erstanden. Werth: 970 K., ausserdem 215 K. jedem der Sieger, 790 K. der Renncasse.

V. RENNEN D. ZWEIJ. 3400 K. 1100 M.
Bar. Leop. Edelsheim-Gyulai's br. H. *Wedding eve* v. Fenék—Menyasszony, 56 Kg. (Metcalf) . H. Barker 1
Bar. G. Springer's br. H. *Leader,* 56 Kg. . . Hyams 2
Gf. Em. Hunyady's F.-St. *Jolly Girl,* 54½ Kg. Poole 3
A. Dreher's F.-St. *Mariana,* 54½ Kg. . . W. Smith 0
Gf. L. Trauttmansdorff's dbr. St. *Philine,* 6000 K., 54½ Kg. Prudames 0
R. Wahrmann's br. H. *Bac,* 56 Kg. . . . Adams 0
Tot.: 385:50. Platz: 83:25 und 38:25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 10 *Leader,* 27 *Bac,* 39 *Philine,* 43 *Marianna,* 49 *Jolly Girl.* Wett.: 1½ auf *Leader,* 5 *Bac, Philine* und *Wedding eve,* 8 *Marianna,* 12 *Jolly Girl.* Sicher mit einer Länge gewonnen; anderthalb Langen zurück die Dritte. Werth: 2960, 400 K., 300 K. der Renncasse.

VI. GR. WIENER ST.-CH. Hcp. 12.000 K. 6400 M.
Gf. M. Esterhazy's 4j. F.-W. *Eins ins Andere* v. Stronzian—Viceversa, 65½ Kg. (Stiles) . . . May 1
Gest. Miklósfalva's 4j. Sch.-St. *Hableány,* 61 Kg. Wheeler 2
Gf. Zd. Kinsky's 6j. br. H. *Magyarad,* 62 Kg. G. Williamson 3
Gf. A. Sternberg's 5j. br. St. *Alland,* 60 Kg. Buckenham 4
Obl. Bar. Th. Korb-Weidenheim's 6j. F.-H. *Ossi,* 63½ Kg. Pz. Max E. Taxis 0
C. v. Geist's 5j. br. W. *Csekö,* 61 Kg. . . Csompora 0
Lt. Gf. P. Orssich' 5j. br. St. *Thekla* (Hblt.), 60 Kg. Salter 0
Tot.: 140:50. Platz: 32:25, 31:25 und 32:25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 16 *Magyarad,* 26 *Hableány,* 40 *Ossi,* 89 *Csekö,* 90 *Alland,* 101 *Thekla.* Wett.: 2 *Eins ins Andere,* 2½ *Magyarad,* 5 *Hableány* und *Ossi,* 8 *Alland,* 10 *Thekla,* 12 *Csekö.* Mit drei Langen gewonnen; eine Kopflänge zurück der Dritte. Werth: 10.000, 1600, 400 K., 1220 K. der Renncasse.

VII. HANDICAP. 2400 K. 1800 M.
Obl. St. R. v. Janota-Bzowski's 3j. F.-W. *Aldr* v. Triumph—Alzbeta, 50 Kg. (Herbert) . . . Gilchrist 1
L. Schindler's 3j. F.-H. *Toll,* 57½ Kg. . A. Bulford 2
A. R. v. Lederer's 3j. br. H. *Alpár,* 51½ Kg. Peake 3
Mr. Janoff's 3j. F.-St. *Bertha,* 57½ Kg. . . Hyams 4
Dr. E. Russo's 5j. F.-H. *Thury,* 64 Kg. . . . Park 0
Gf. Zd. Kinsky's 3j. dbr. St. *Ilis,* 57 Kg. A. Grimshaw 0
Gf. A. Sternberg's 3j. br. H. *Menelik,* 51½ Kg. Cleminson 0

*) Incl. 3½ Kg. Reitererlaubniss.

A. Egyedi's 3j. F.-H. *Morgó*, $51^1/_2$ Kg. . . . Griffiths 0
A. Dreher's 3j br. St. *Domina*, 50 Kg. . S Bulford 0
Rittm. A. v. Jékey's 3j. br H. *Maros*, 50 Kg Wilton 0

Tot.: 200 : 50. Platz: 49 : 25, 80 : 25 und 69 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 20 *Menelik*, 22 *Bertha*, 49 *Morgó*, 60 *Alpár* und *Toll*, 100 *Domina*, 139 *Maros* und *Thury*, 143 *Ilis*. Wett.: 3 *Aldr*, *Bertha* und *Menelik*, 7 *Alpár*, 8 *Morgó*, 12 die Uebrigen. Nach hartem Kampf mit einer Kopflange gewonnen; drei Langen zurück der Dritte. Werth: 1920, 400 K., 1070 K. der Renncasse.

Epsom, Sommer-Meeting 1898.

Vierter Tag. Freitag den 27. Mai.

THE OAKS. 4500 sovs. 3j. 2400 M.

W. T. Jones' br St. *Airs and Graces* v. Ayrshire—Lady Alwyne, 9 St (F. W. Day) . . . . . . Bradford 1
Sir J. Bl. Maple's br. St. *Nun Nicer*, 9 St. . S. Loates 2
Mr Fairie's br. St. *Cauliflower*, 9 St. . . . Allsopp 3
Sir J. Miller's br. St. *Santhia*, 9 St. . . . J. Watts 4
Mr. D. Baird's dbr. St. *Simylla*, 9 St. . . K. Cannon 0
Lord Derby's F.-St *Alt Mark*, 9 St. . . . Rickaby 0
Sir R W. Griffith's dbr. St. *St. Ia*, 9 St . F. Pratt 0
L. de Rothschild's br. St *Ayah*, 9 St. . . T. Loates 0
Chaplin's br. St. *Yester Year*, 9 St. . . . M. Cannon 0
Cresswell's br. St. *Petty France*, 9 St . . O. Madden 0
A. Marc's br. St. *Vestalin*, 9 St . . . . N. Robinson 0
Lord Radnor's dbr. St. *Blumenaue*, 9 St. . A. Bushell 0
Lord Rosebery's br. St. *Mauchline*, 9 St. . C. Wood 0

Wett.: Pari *Nun Nicer*, 10 *Yester Year* und *Santhia*, 100 : 8 *Alt Mark* und *Airs and Graces*, 100 : 7 *Ayah* und *Petty France*, 20 *St. Ia* und *Mauchline*, 33 *Symilla* und *Cauliflower*, 100 *Vestalin*, 200 *Blumenaue*. Platz (1, 2, 3): 5 : 2 auf *Nun Nicer*, 6 : 4 *Santhia*, 2 *Yester Year*, *Alt Mark* und *Airs and Graces*, 3 *Ayah* und *Petty France*, 5 *St. Ia* und *Mauchline*, 8 *Symilla* und *Cauliflower*, 20 *Vestalin*, 40 *Blumenaue* Leicht mit drei Langen gewonnen; anderthalb Langen zurück die Dritte. Werth: 4355 Pfd. St.

Auteuil, Sommer-Meeting 1898.

Erster Tag. Sonntag den 29. Mai

GRAND ST.-CH. DE PARIS. 120 000 Frcs. 6500 M.

L. Faider's 5j. br. St. *Marise* v. Loeffler od. Begonia—Deveine, 70 Kg. (Guinebert) . . . . . . Roberts 1
Bar. Finot's 4j. br. H. *Ardent II.*, $62^1/_2$ Kg. . Brooks 2
George Edward's 5j. br. St. *Breemount's Pride*, 70 Kg. Dollery 3
H. Bottomley's 6j. F.-H. *Count Schomberg*, $72^1/_2$ Kg. Nightingall 4
A. Menier's 5j. br. H *Wasp*, 70 Kg. . . . . West 0
J. Desbous' 5j. F.-H. *Soréac*, 70 Kg. . . . Collier 0
Bar. Finot's 4j. F.-B *Le Lys*, $62^1/_2$ Kg. . A Johnson 0

Tot.: $52^1/_2$: 10. Platz. 19 : 10 und 17 : 10. Wett.: 18 : 10 *Count Schomberg*, 11 : 4 *Ardent II.*, 7 : 2 *Marise*, 8 *Le Lys*, 16 *Soréac*, 33 *Breemount's Pride*, 50 *Wasp*. Mit drei Langen gewonnen; fünf Langen zurück die Dritte ebensoweit vor dem Vierten. *Le Lys* fiel, *Wasp* und *Soreac* wurden angehalten. Werth: Ehrenpreis und 116.085, 14.010, 7006, 2000 Frcs.

BERICHTE.

Wien, Sommer-Meeting 1898.

Dritter Tag. Sonntag den 29. Mai.

Leider ein verregneter Pfingstsonntag! So büsste denn das mit grösstem Geschick zusammengestellte Programm seine Anziehungskraft zum grossen Theile ein, und die nachste Folge dessen war ein sehr schwacher Besuch. Der langanhaltende Regen hatte das Gelauf, das vordem vollkommen elastisch war und gar nichts zu wünschen übrig liess, ein wenig tief gemacht, ohne dass jedoch dadurch die Resultate der Rennen in besonderem Grade beeinflusst worden waren. Die Rennen waren sehr interessant und sei vor Allem constatirt, dass in einzelnen Rennen Pferde von absolut guter Classe siegten, so *Gomba* im Lady Patroness-Rennen, *Brodler* im Vierer-Rennen und *Anatole* in der Jugend-Steeple-chase Das Parsifal-Handicap brachte mit dem Erfolge von *Véletlen* eine grosse Ueberraschung, im Handicap über 1000 Meter gelang ein »Fischzug« mit *Szittya*, das Hürdenrennen fiel an *Sehr moglich*, das Verkaufsrennen an *Morny* Nachstehend der genaue Bericht:

Im Hürdenrennen wurden *Sehr moglich*, *Sarajevo* und *Termidor* am meisten gewettet; sonst liefen noch *Jasmin*, *Barinkay*, *Jura*, *Bálkiráyné* und *Vajjon*. *Termidor* führte vor *Vajjon*, *Barinkay* und *Jura*, welche nach 600 Metern auf den zweiten Platz vorrückte. In der kurzen Wand fiel *Vajjon* zurück, wahrend *Sehr möglich* allmalig vorrückte. An der vorletzten Hürde erschien er dicht hinter dem Führenden, den er dann nach der letzten Hürde überholte, um leicht mit zwei Langen zu gewinnen. Ebensoweit hinter *Termidor* wurde *Barinkay* Dritter eine halbe Lange vor *Jura*.

Fur das Vinea-Rennen wurden *Brodler*, *Káplár*, *Hortobágy*, *Barnato II.*, *Drift*, *Cid* und *Round the corner* gesattelt. *Barnato II.* war Favorit vor *Cid*, *Hortobágy* und *Round the corner*. *Barnato II.*, *Káplár* und *Cid* waren von Haus aus im Vordertreffen, und hinter ihnen lagen *Brodler*, *Drift*, *Round the corner* und *Hortobágy*, der ganz aussen galoppirte. Noch vor der Distanz war *Kaplar* geschlagen, bald darauf befand sich auch *Barnato II.* in Nöthen, an den dann *Round the corner* heranging, wahrend in der Mitte *Drift* überlegen vor den Anderen galoppirte. Da brach am Ende des Guldenplatzes *Drift* unter der Peitsche nach links aus und verhinderte [illegible] *Hortobágy* am Vorgehen. Zur selben Zeit fand *Brodler* freie Bahn und ging ziemlich leicht an *Barnato II.* und *Round the corner* vorbei. Er blieb an der Innenwand, indess aussen fast ganz an den Barrieren *Drift* und *Hortobágy* von Neuem den Kampf aufnahmen. um schliesslich eine Lange hinter dem sicher siegenden *Brodler* und eine halbe Lange vor *Round the corner* zu enden. Nachstehend geben wir die Stammtafel des Siegers:

BRODLER 1896	Morgan 5	Springfield 12	St. Albans 2	Stockwell 3	The Baron 24 Pocahontas
				Bribery	The Libel 14 Splitvote
			Viridis	Marsyas 12	Orlando 13 Archy
				Maid of Palmyra	Pyrrhus I. 3 Palmyra
		Morgiana	Scottish Chief 12	Lord of the Isles 4	Touchstone 14 Fair Helen
				Miss Ann	The Little Known 11 Bay Missy
			Lady Morgan	Thormanby 4	Melbourne 1 od. Windhound 3 Alice Hawthorn
				Morgan-la Faye	Cowl 2 Miami
	Brombeere 16	Buccaneer 14	Wild Dayrell 7	Ion 4	Cain 8 Margaret
				Ellen Middleton	Bay Middleton 1 Myrrha
			Stute von	Little Red Rover 37	Tramp 3 Miss Syntax
				Eclat	Edmund 12 Squib
		Fanbeere	Blue Gown 1	Beadsman 13	Weatherbit 12 Mendicant
				Bas Bleu	Stockwell 3 Vexation
			Kisasszony	Lord Clifden 2	Newminster 8 [illegible]
				The Little Woman	Kingston 12 Calcavella

1, 2, 4, 5 Running-Familien, 3 Running-Sire-Familie, 8, 11, 12, 14 Sire-Familien, die Anderen Outsider-Familien.

Das Parsifal-Handicap wurde von *Palnatoki*, *Kópé*, *Pauvret*, *Hebe*, *Hipp Hipp Hurrah*, *Sylvester*, *Aga*, *Zote*, *Nyilvany*, *Véletlen* und *Fóth Park* bestritten. *Pauvret*, *Sylvester*, *Fóth Park* und *Aga* wurden am meisten gewettet. *Fóth Park*, *Nyilvány*, *Véletlen* und *Hipp Hipp Hurrah* bildeten anfangs das führende Quartett, dann folgten *Palnatoki*, *Aga*, *Kópé*, *Pauvret* und *Zote*. Bei Beginn der kurzen Wand übernahm *Véletlen* das Commando vor *Nyilvány*, *Fóth Park* und *Hipp Hipp Hurrah*. Vierhundert Meter vor dem Ziele wichen *Nyilvány* und *Hipp Hipp Hurrah* zurück, dafur brach *Aga* hervor und drang auf *Véletlen* ein, welche den Angriff *Aga's* aber nach Kampf mit einer Halslange abwies. Fünf Langen zurück war *Fóth Park* Dritter vor *Zote*.

Am Lady Patroness-Rennen nahmen *Gohér*, *Doge*, *Bogdány*, *Eigentlich* und *Gomba* theil. Der Ausgang des Rennens wurde zwischen *Gomba* und *Bogdány* gelegt. *Gomba* und *Bogdány* führten vor *Goher*, *Doge* und *Eigentlich*. *Gomba* hielt seine Gegner den ganzen Weg über vollkommen sicher und siegte überlegen mit einer Lange gegen *Bogdány*, welcher zweieinhalb Langen vor *Doge* eintraf.

Im Handicap über 1000 Meter gingen *Heritière*, *Nur Neune*, *Kisasszony*, *Dogma*, *Theophil*, *Candeur*, *Szittya*, *Felénk*, *Nell* und *Georgette* zum Pfosten. *Nell*, *Felenk*, *Szittya* und *Héritiere* wurden am meisten begehrt. Nach Fall der Flagge sah man die Farben von *Szittya*, *Nur Neune*, *Georgette* und *Theophil* in Front vor jenen von *Héritière*, *Nell*, *Dogma* und *Kisasszony*. An der Distanz hatte *Szittya* klare Führung, vor dem Guldenplatze lösten sich *Dogma* und *Kisasszony* von den Anderen los und machten sich an die Verfolgung von *Szittya*. Derselbe siegte aber sicher mit anderthalb Langen gegen die in todtem Rennen endenden Stuten *Dogma* und *Kisasszony*, hinter denen *Nell* Vierter wurde

Die Jugend-Steeple-chase galt als ein sicheres Ding für *Anatole*, dem nur *Eglamour* und *Nyaldnk* entgegentraten. Der Favorit bereitete vor dem Rennen wenig Freude, denn er zeigte sich schrecklich ungeberdig und wollte lange nicht zum Start. Als dann endlich die Flagge fiel, führte *Anatole* vor *Eglamour* und *Nyalánk*, welche mehrfach ihre Platze wechselten. In massigem Tempo wies *Anatole* den Weg bis in die kurze Wand, wo *Nyalánk* geschlagen war. Ein Angriff von *Eglamour* missglückte auch, *Anatole* siegte verhalten mit zweieinhalb Langen. Sieben Langen zurück endete *Nyalánk* als Dritte.

Im Verkaufsrennen setzte sich das Feld aus *Thessa*, *Morny*, *Abgar*, *Jerry*, *Szivós*, *Enying*, *Kadmea*, *Dilemma*, *Futár* und *Sorgenkind* zusammen. *Thessa*, *Jerry*, *Enying* und *Szivós* waren am schnellsten flott; bald aber schob sich *Enying* an die Spitze und führte in sehr scharfem Tempo vor *Jerry*, *Szivós*, *Thessa* und *Futár*. Nach dem Einbiegen waren die Jockeys der vorderen Pferde bereits hart am Reiten, indess *Futár* und *Morny* an die Tete gingen und sich zu einem langeren Kampfe engagirten, den *Morny* schliesslich sicher mit einer Halslänge zu seinen Gunsten entschied. Fünf Langen zurück war *Abgar* Dritter vor *Dilemma*. Der Sieger wurde um 1900 K. zurückgekauft.

Vierter Tag. Montag den 30. Mai.

Glücklicherweise hatte der Wettergott am Pfingstmontag ein Einsehen. Man konnte zwar gerade nicht von sehr schöner Witterung sprechen, der Himmel war stets mit Wolken überzogen und sah oft gefahrdrohend aus, aber es kam zu keinem Regen. So war denn auch der Besuch ein weit besserer als am Vortage, und namentlich der Actionsraum war von einer grossen Menschenmenge erfüllt. Der Sport des Tages verdient das Pradicat vorzüglich. Es gab interessante Rennen und sehr knappe Entscheidungen. Kam es doch zweimal zu todten Rennen, und zwar zwischen *Almos* und *Voltigeur* im Hürdenrennen, und zwischen *Tambúr* und *Radcliffe* im Maiden-Verkaufsrennen der Zweijahrigen. Im Buccaneer-Rennen zeigte sich *Mérges* als ein aussergewohnlich guter Steher, wahrend *Debutante* ganz versagte; die Stute besitzt eben gar kein Stehvermogen. In der Grossen Wiener Steeple-chase triumphirte, wie allgemein erwartet worden war, *Eins ins Andere*, der sich als ein würdiger Stellvertreter für den zu Hause gelassenen *Anatole* zeigte. Ziemlich überraschend kamen der leichte Sieg von *Mirko* im Gomba-Rennen und die Niederlage des Favorits *Leader* im Rennen der Zweijährigen gegen *Wedding eve*, indess der Erfolg von *Aldr* in dem den Tag beschliessenden Handicap vorauszusehen worden war. Nachstehend geben wir den genauen Bericht über den Verlauf der einzelnen Rennen:

Im Maiden-Hürdenrennen galt *Almos* als wahrscheinlicher Sieger, *Voltigeur* und *Ronacher* wurden als seine ernstesten Gegner, *Pervat*, *Furfang* und *Paradebummler* als Statisten bezeichnet. *Pervat* führte vom Fleck weg vor *Furfang*, *Ronacher* und *Almos*. Der Führende legte ein ungemein scharfes Tempo vor und erlangte bald einen Vorsprung von vielleicht fünfzig Langen. Allmalig aber fiel er wieder zu den anderen Pferden zurück, welche ihn bei Beginn der kurzen Wand einholten Noch vor dem Einbiegen in die Gerade war er geschlagen, so dass nunmehr *Almos* und *Ronacher* sich an der Spitze befanden. Dieser wich nach der letzten Hürde, an seine Stelle trat *Voltigeur*, der nun *Almos* zu einem heftigen Kampfe aufforderte, welcher mit einem todten Rennen zwischen den beiden Hengsten endete. Fünf Langen zurück war *Ronacher* Dritter.

Das Gomba-Rennen wurde zwischen *Pavolin* und *Gomba* gelegt, denen *Mirko* und *Rabenvater* entgegentraten. *Pavolin* wies den Weg vor *Rabenvater*, *Mirko* und *Gomba* In der kurzen Wand sicherte sich *Pavolin* einen Vorsprung von mehreren Langen, welchen er bis nach dem Einbiegen in die Gerade beibehielt. Vierhundert Meter vor dem Ziele rückten die Gegner näher zu *Pavolin* heran, an der Distanz war *Rabenvater* geschlagen, wahrend *Mirko* und *Gomba* nunmehr in die Entscheidung eingriffen. *Gomba* vermochte an *Pavolin* nicht heranzukommen. *Mirko* erreichte den Springer'schen Hengst aber knapp vor dem Ziele und schlug ihn leicht mit einer Lange. Anderthalb Langen zurück endete *Gomba* als Dritter.

Für das Buccaneer-Rennen wurden *Mérges* (Adams), *Debutante* (Hyams), *Primula* (Ibbett), *Valaki* (Cleminson). *Jason* (Barker), *Veloce* (Gilchrist), *Jeu de barre* (Smith) und *Zászlós* (Wilton) gesattelt *Debutante* war natürlich ausgesprochener Favorit *Jason* ging seiner Gewohnheit gemass sofort an die Spitze vor *Veloce*, *Zászlós*, *Merges* und *Debutante*. Diese schob sich dann auf den vierten Platz vor, und nun blieb die Reihenfolge unverandert bis zum 2000 Meter-Start Hier hatte *Jason* einen Vorsprung von circa zwei bis drei Langen, dann folgten *Veloce* und *Zászlós* und auf grösserem Abstand befand sich *Primula* an der Spitze des gut geschlossenen Restes. Vor der kurzen Wand zog *Zászlós* auf den zweiten Platz, um dann noch vor dem Einbiegen in die Gerade *Jason* des Commandos zu berauben; derselbe fiel ganz zurück. Hinter *Zászlós* galoppirten *Veloce* und *Mérges*, von aussen kamen vor der Distanz *Valaki* und *Jeu de barre* aus dem Felde heraus. *Valaki* war aber bald wieder fertig, dann wich auch *Zászlós*, indess *Mérges* an *Veloce* vorbeiging, um diese Stute schliesslich leicht mit zweieinhalb Langen zu schlagen. Ebensoweit hinter *Veloce* und eine Lange vor *Zászlós* wurde *Jeu de barre* Dritter. Nachstehend geben wir die Siegerliste dieses Rennens und die Stammtafel von *Mérges*:

Sieger im Buccaneer-Rennen. 5000 fl. 3200 Meter.

Jahr	Gewinner	Vater	Besitzer	Reiter	Starter
1881	Elemér 4j.	Buccaneer	Graf Béla Zichy	Grimshaw	7
1882	Lebetetlen 5j.	Waisenknabe	Graf Nic. Esterházy	Madden	6
1883	Ridotto a.	Cremorne	Prinz Paul Esterházy	Busby	8
1884	Czimer 3j.	Cambuscan	Ernst v. Blaskovits	Smart	10
1885	Vinea 4j.	Buccaneer	Mr. Vinea	Bell	5
1886	Buck-a-boo 3j.	Cambuscan od. Buccaneer	Mr. Vinea	Bell	3
1887	Eros 3j.	Buccaneer	Bar. N. Rothschild	Goodway	
1888	St. Wolfgang 3j.	Verneuil	Fürst Max Fürstenberg	Rawlinson	5 7
1889	Kincs-ör 3j.	Doncaster	Ernst v. Blaskovits	Smart	3
1890	Villám 3j.	Vederemo	General v. Kodolitsch	Bowman	5
1891	Donizetti 3j	Doncaster	Bar. G. Springer	Bell	3
1892	Dragonier 4j.	Y. Buccaneer	Bar. G. Springer	Huxtable	9
1893	Vocativus 3j.	Waisenknabe	Bar. G. Podmaniczky	Huxtable	5
1894	Dornröschen 4j.	Fenék	Graf Tass. Festetics	W. Smith	8
1895	Or-vert 5j.	Bend Or	Bar. G. Springer	Hyams	10
1896	Tokio 4j.	Talpra Magyar	Comp. Matchless	Fk. Sharpe	5
1897	Souvenir 3j.	Tristan	Graf. Tass. Festetics	Adams	4
1898	Mérges 3j.	Phil	J. v. Jankovich-Bésán	Adams	8

MÉRGES 1895	Phil 3	Philammon 4	Solon 23	West Australian 7	Melbourne 1 Mowerina
				Stute von	Birdcatcher 11 Hetman Platoff (2)-Stute
			Satanella	Wild Dayrell 7	Ion 4 Ellen Middleton
				Malvoisie	Bay Middleton 1 Malvina
		Phoebe	Favonius 3	Parmesan 7	Sweetmeat 21 Grujère
				Zephyr	King Tom 3 Mentmore Lass
			Christmas Pie	Mountain Deer 24	Lanercost 3 Mountain Sylph
				Foinnulla	Birdcatcher 11 Brandy Bet
	Margarethe I. 16	Vordermann 2	Buccaneer 14	Wild Dayrell 7	Ion 4 Ellen Middleton
				Stute von	Little Red Rover 37 Eclat
			Viscountess	Stockwell 3	The Baron 24 Pocahontas
				Cinizelli	Touchstone 14 Brocade
		Merry Agnes	Thormanby 4	Melbourne od. Windhound 3*)	Pantaloon 17 Phryne
				Alice Hawthorn	Muley Moloch 9 Rebecca
			Little Agnes	The Cure 6	Physician 21 Morsel
				Miss Agnes	Birdcatcher 11 Agnes

1, 2, 4, 5 Running-Familien, 3 Running-Sire-Familie, 8, 11, 12, 14 Sire-Familien, die Anderen Outsider-Familien.

*) Hier ist die Abstammung von *Windhound* angenommen.

Das Maiden-Verkaufsrennen der Zweijährigen wurde von *Miliwaberl, Ländlerin, Elfe, Csicsa II., Nerissa, Radcliffe, Moonstone, Fürchte nichts, Masque, Passable, Tambur, Marseillaise, Intruder* und *Szello* bestritten. Nach Fall der Flagge, welche erst nach geraumer Zeit gesenkt werden konnte, sah man die Farben von *Intruder, Ländlerin, Tambur, Radcliffe* und *Elfe* in Front vor jenen von *Nerissa, Csicsa II., Masque* und *Passable*. An der Distanz waren *Intruder* und *Ländlerin* geschlagen, die Anderen engagirten sich zu einem harten Kampfe, der mit einem todten Rennen zwischen *Tambur* und *Radcliffe* endete. Eine Halslange zurück war *Csicsa II.* Dritte, eine halbe Lange vor *Nerissa*.

Im Rennen der Zweijährigen hatte es der Favorit *Leader* mit *Marianna, Wedding eve, Jolly Girl, Philine* und *Bac* zu thun. *Leader, Philine* und *Jolly Girl* waren von Haus aus in Front vor *Bac* und *Wedding eve*. Vor dem Guldenplatze waren *Philine* und *Jolly Girl* geschlagen, dann brach *Wedding eve* hervor, drang auf *Leader* ein und schlug ihn nach kurzem Kampfe sicher mit einer Länge. Anderthalb Langen zurück war *Jolly Girl* Dritte.

Für die Grosse Wiener Steeple-chase wurden *Eins ins Andere* (May), *Ossi* (Prinz Max Egon Taxis), *Magyarád* (Williamson), *Csekó* (Csompora), *Hableány* (Wheeler), *Thekla* (Salter) und *Alland* (Buckenham) bereit gemacht. *Eins ins Andere* wurde am meisten gewettet vor *Magyarád* und *Hableány*. Diese Stute fuhrte vom Fleck weg vor *Alland* und *Ossi*, wurde aber bald im Commando von *Alland* abgelost, welche im Bogen den Weg bis zum Tribünensprung wies, der in der Ordnung *Alland, Hableány, Ossi, Magyarád, Eins ins Andere, Csekó, Thekla* genommen wurde. Hierauf eroberte sich *Alland* einige Langen Vorsprung, und nun ging's in die Schleife bis zur Hürde beim ehemaligen Taxisgraben. Ohne Fehler wurde diese gesprungen, worauf sich *Thekla* vorschob und als Zweite hinter *Alland* vor *Hableány, Magyarád* und *Ossi* galoppirte. Dann kam die Mauer, hierauf ging's mitten durch das Innere der Rennbahn wieder zum Tribünensprung, den *Alland* vor *Magyarád, Eins ins Andere, Ossi* und *Hableány* sprang; *Thekla* schien hier schon geschlagen. Nach der darauffolgenden Hürde zogen *Magyarád* und *Eins ins Andere* an die Seite von *Alland* und drückten derart auf das Tempo, dass *Alland* beim Meilenpfosten nicht mehr mithalten konnte. Als sie zurückfiel, ergriff *Eins ins Andere* das Commando vor *Magyarád*, einige Langen zurück folgte *Hableány*, die Anderen waren fertig. Nach dem Einbiegen in die Gerade nahm *Hableány* das Rennen auf und erschien bei der letzten Hürde, welche *Eins ins Andere* vor *Magyarád* sprang, dicht hinter diesem Hengst. Auf der flachen Bahn hatten alle drei Jockeys die Peitschen hoch, *Eins ins Andere* aber wahrte seinen Vortheil und siegte sicher mit drei Langen gegen *Hableány*, welche *Magyarád* mit einer Kopflange für das zweite Geld schlug. Nachstehend geben wir die Siegerliste dieses Rennens:

Sieger in der Grossen Wiener Steeple-chase.
5000 fl. Bis 1873 nur für Herrenreiter offen. Seit 1874 Handicap.

Jahr	Gewinner	Vater	Besitzer	Reiter	Starter
1868	Cure-All a.	Lambton	Graf Nic. Esterházy	Besitzer	11
1869	Transylvanian a.	Italian	Prinz Eg. Thurn-Taxis	Besitzer	8
1870	Juryman a.	Coroner	Graf Nic. Esterházy	Besitzer	3
1871	The Colonel a.	Knight of Kars	Baron Ed. Oppenheim	Graf Nic. Esterházy	6
1872	Furley 4j.	Honiton	Hector Baltazzi	Besitzer	5
1873	Brigantine 4j.	Buccaneer	Graf Otto Stockau	Hector Baltazzi	5
1874	Charlatan 5j.	Adventurer	Jacques Schawel	Herbert	9
1875	Purveyor 5j.	Caterer	Graf Hugo Henckel	Hunt	4
1876	Country Girl 5j.	Northcountryman	Graf Ant. Esterházy	Hansi	7
1877	Liverpool, 5j.	Daniel O'Rourke	Graf Octavian Kinsky	Hansi	5
1878	Brigand a.	Buccaneer	Graf Tassilo Festetits	Graf Fritz Metternich	6
1879	Wild Youth 5j.	Kettledrum	Graf Carl Bombelles	Hansi	7
1880	Good Morning 5j.	Buccaneer	Mr. G. F. J. Smith	Phillips	6
1881	Thalma 6j.	Buccaneer	Mr. G. F. J. Smith	Phillips	
1882	Silly 5j.	Waisenknabe	Graf Zdenko Kinsky	Szalay	8
1883	Theodolith 6j.	Palmerston	Prinz Paul Esterházy	Woodhouse	8
1884	Pista a.	Buccaneer	Graf Zdenko Kinsky	Fletcher	6
1885	Daniel 6j.	Dangu	Graf Lad. Esterházy	Hansi	5
1886	Woodman a.	Virgilius	Heinr. Baltazzi	Besitzer	5
1887	Argonaut 4j.	Falkland	Prinz Eg. Taxis	J. Ellis	8
1888	Pessimist a.	Chamant	Lt. Pr. Al. Schwarzenberg	Planner	5
1889	Schweninger 5j.	Vederemo	Fürst Fr. Auersperg	Phillips	9
1890	Dollar 5j.	Przedswit	Capt. George	Geoghegan	6
1891	Schönbrunn 6j.	Verneuil	Graf Zdenko Kinsky	Nightingall	5
1892	Hadnagy 6j.	Harry Hall	General Graf Heinrich Lamberg	Williamson	4
1893	Bakonybiró 4j.	Vederemo	Graf Nic. Esterházy	May	5
1894	Don a.	Purple	Obst. P. v. Halasy	E. Tinsley	4
1895	Märchen 5j.	Gunnersbury	Fürst Fr. Auersperg	Hall	3
1896	Turul a.	Barcaldine	Fürst Fr. Auersperg	Williamson	2
1897	Fenegyerek 6j.	Fenék	Rob. Lebaudy	H. Barker	3
1898	Eins ins Andere 4j.	Stronzian	Graf Mor. Esterházy	May	7

Im Handicap über 1800 Meter liefen *Thury, Bertha, Toll, Ilis, Menelik, Alpár, Morgó, Domina, Maros* und *Alár. Morgó* führte nach Fall der Flagge vor *Ilis, Alpár, Bertha* und *Alár*, der in der kurzen Wand sich auf dem dritten Platze zurechtlegte. Bald nach dem Einbiegen in die Gerade waren *Morgó* und *Ilis* mit ihren Kenntnissen fertig, an der Distanz brachten *Toll* und *Alár* den *Alpár* zum Weichen und liefen ein schönes Rennen nach Hause, das *Alár* mit einer Kopflange zu seinen Gunsten entschied. Drei Langen zurück war *Alpár* Dritter.

NOTIZEN.

SPRINGINSFELD ist aus dem Besitze des Mr. Lincoln in den des Cadet-Officiersstellvertreters A. von Burchard übergegangen.

HAJNAL, *Heute noch* und *Toinon*, drei Zweijährige des Baron Hermann Konigswarter, wurden aus allen Engagements in Oesterreich-Ungarn gestrichen.

NACHFOLGENDE RENNFARBEN wurden eingetragen auf Lebenszeit: Graf Rudolf Erdödy: blau, rothe Aermel und Kappe; für das Jahr 1898: Lieutenant Carl Rothermann: roth, gelbe Scharpe und Kappe.

J. GILCHRIST hat am Sonntag und am Montag in Wien drei Rennen auf *Véletlen, Szittya* und *Alár* gewonnen; einen Doppelerfolg feierten noch Williamson auf *Sehr moglich* und *Voltigeur* und May auf *Almos* und *Eins ins Andere*.

DIE OAKS, welche am Freitag in Epsom gelaufen wurden, nahmen nachstehenden Verlauf. *Mauchline* fuhrte vor *Nun Nicer, Airs and Graces, Santhia, Vestalin* und *Cauliflower*. Beim 2000 Meter-Pfosten zog *Vestalin* an die Spitze, und ihr schlossen sich nunmehr *Cauliflower, Airs and Graces, Alt Mark* und *Simylla* an, wahrend *Blumenaue* an der Spitze der zweiten Abtheilung galoppirte. Nach weiteren 400 Metern wurde *Airs and Graces* Zweite und *Petty France* rückte auf den vierten Platz vor *Alt Mark, Santhia, Mauchline* vor etc. Am Hügel erlangte *Airs and Graces* die Führung und bald darauf einen Vorsprung von drei Langen vor *Cauliflower, Petty France, Santhia, Mauchline* und *Nun Nicer*, welche dann allmalig ihre Position verbesserte und eine Viertelmeile vor dem Ziele bereits Dritte war. Innerhalb der Distanz ging *Nun Nicer* an *Cauliflower* vorbei, konnte aber *Airs and Graces* nicht erreichen, welche leicht mit drei Langen siegte; anderthalb Langen zurück war *Cauliflower* Dritte vor *Santhia, Yester Year* und *Alt Mark*.

LANDES-PFERDEZUCHT.

LAUT ANZEIGE des k. und k. General-Consulates in Sofia findet im fürstlich bulgarischen Kriegsministerium in Sofia am 7. Juni d. J. eine Offertverhandlung wegen Lieferung von 120 Stück Cavalleriepferden statt, welche längstens am 13 August l. J. in Lompalanka abzuliefern sind. Die Superlicitation ist für den 9. desselben Monates bestimmt. Die Caution beträgt fünf Percent vom offerirten Werthe. Das Cahier des charges und die Beschreibung der Pferde können im fürstlich bulgarischen Kriegsministerium eingesehen werden.

TRABEN.

RESULTATE.

Wien 1898.

(Meeting des Club der Herrenfahrer.)

Samstag den 28. Mai.

I. ERÖFFNUNGS-R. 1700, 600, 200 K. 2600 M.
Gest. Koritschan's 7j. br. St. *Nellie H.* v. Squire Talmage—Nellie, 2600 M
Gf. C. Trauttmansdorff $3:55^{1}$ $(1:30^{3})$ 1
Gest. Grünberg's 6j schwbr. H. *Athanio*, 2740 M.
Pz. Eng. Auersperg $3:56^{2}$ $(1:26^{3})$ 2
Johann Czeloth's a. br. H. *Robbie P.*, 2720 M
Bes. 4:02 $(1:28^{9})$ 3
Weidinger & Wöss' 5j. dbr. St. *El Dorado Belle*, 2600 M.
V. R v. Mautner 4
W. Schlesinger & Co.'s 7j. Sch.-St. *Sadie N.*, 2600 M
L. R. v. Wachtler 0
Carl Lorenz' 7j. br. St. *Edith Rose*, 2640 M. . . Bes. 0
J. Morgenstern & S. Ruzicka's 6j. schwbr. H. *Carroll R.*, 2640 M. . . . . E. v. Grimmer 0
W. Schlesinger & Co.'s 9j. F.-St. *Nellie M.*, 2700 M.
Urban 0
Tot.: 120:50. Platz: 27:25, 29:25 und 28:25
Guldenpl.: Tot.: 10:5. Platz: 27:25, 28:25 und 27:25.

II. ZWEISP. HERRENF. 2000, 600 K. 3300 M.
Gest. Koritschan's 6j. F.-St. *Lola Montes* v. Warlock—Ellen Tree und 6j. Sch.-St. *Ruth T.* v. Tyroleun—Queen Wilson, 3380 M. Gf. C. Trauttmansdorff $5:33^{9}$ $(1:38^{8})$ 1
Bar. Alfred Springer's 10j. br. St. *Maggie V.* und a. br. St. *Mayzie*, 3300 M. . Gf. C. Schönborn $5:42^{8}$ $(1:43^{6})$ 2
E Grimmer v. Adelsbach's 9j. R.-St. *Lady Wilkes* und 10j F.-H. *Harry Nutmeg*, 3300 M. . . . . Bes. 0
Mr. Dollar's a. Sch.-St. *Galatea* und 8j. Sch.-W. *Tommy*, 3380 M. . . . . L. R. v. Wachtler 0
Gest. Miklósfalva's 7j. dbr. St. *Nannie* und 7j. dbr. St. *Kate McKinley*, 3320 M. . . . . V. R. v. Mautner 0
Gf. Simon Wimpffen's a. R.-H. *Azarnoj* und a. F.-H. *Mazeppa*, 3320 M. . . . . H. Ott 0
Gest. Grünberg's a. br. St. *Neva Seeley* und 6j. dbr. St. *Miss C.*, 3380 M. . . . . Pz. E. Auersperg 0
Tot.: 346:50. Platz: 45:25, 38:25 und 205:25.
Guldenpl.: Tot.: 17:5. Platz: 46:25, 37:25 und 133:25.

III. EINSP. DISTANZF. 3000, 800, 200 K. Ehpr. dem Fahrer des Siegers. 5000 M.
Gest. Miklósfalva's 8j. br. St. *Maggie Darrah* v. Kentucky Star—Jessie R., 5120 M.
V R. v. Mautner $7:51^{4}$ $(1:32^{1})$ 1
Gest. Koritschan's 9j. lbr. St. *Romola*, 5150 M.
Gf. C. Trauttmansdorff $7:51^{5}$ $(1:31^{6})$ 2
Johann Czeloth's 7j. F.-St. *Rosie B.*, 5000 M.
Bes. $7:58^{5}$ $(1:32^{8})$ 3
Mr. Dollar's 8j. br. St. *Captolia Fisk*, 5150 M. . Bes. 4
Gest. Grünberg's 5j. lbr. St. *Alsel*, 5000 M.
Gf. Ad. Gyulai 0
Rudolf Wrbna's 7j. F.-St. *Highland Girl*, 5000 M. Bes. 0
Gf. Carl Schönborn-Buchheim's 9j. br. St. *Mayflower*, 5000 M. . . . . Bes. 0
E. Grimmer v. Adelsbach's 7j. lbr. St *Oratava*, 5090 M.
Bes. 0
Gest. Miklósfalva's 9j. br. St. *Cora Carlton*, 5090 M.
Urban 0
Tot.: 240:50. Platz: 36:25, 33:25 und 35:25.
Guldenpl.: Tot.: 22:5. Platz: 31:25, 31:25 und 35:25.

IV. OFFENES HCP. 1200, 400, 200 K. 2800 M.
Gest. Grünberg's 4j. br. St. *Oneritilla* v Onward—Gracie V., 2840 M. . . . . Tappan 4:21 $(1:31^{9})$ 1
Gest. Koritschan's 6j. br. H. *Happy Jim*, 2860 M.
Dieffenbacher $4:21^{3}$ $(1:31^{4})$ 2
Gest. Miklósfalva's 5j. dbr. St. *Pattie G.*, 2880 M.
H. Brown $4:22^{9}$ $(1:31^{2})$ 3
Johann Czeloth's 10j. R.-St. *Wetscheria*, 2800 M. Zöhrer 4
Carl Lorenz' 7j. br. St. *Elegy*, 2920 M. . . Kalista 0
Tot.: 177:50. Platz: 55:25 und 127:25. Guldenpl.: Tot.: 15:5. Platz: 74:25 und 123:25.

V. VERKAUFSR. 1200, 400, 200 K. 3000 M.
Gf. Adolf Gyulai's 8j. dbr. St. *Istria* v. Hambleton—Danae, 3025 M. . . . . . . Bes. $4:48^{9}$ $(1:35^{5})$ 1
Gf. Carl Schönborn-Buchheim's 10j br. St. *Katar Mc. Gregor*, 3075 M. . . . . . . Bes. $4:49^{8}$ $(1:34^{2})$ 2
W. Schlesinger & Co.'s 10j. br. St. *Mona B.*, 3025 M.
V. R. v. Mautner $4:56^{8}$ $(1:38^{1})$ 3
Gest. Koritschan's 7j. dbr. St. *Ernsie*, 3200 M.
Gf C Trauttmansdorff 4
Gf. Simon Wimpffen's a. F.-W. *Koptschik*, 3000 M.
H. Ott 0
Andreas Bauer's a. br. W. *Edison*, 3000 M. . . . Bes. 0
Gest. Miklósfalva's 9j. Sch.-H. *Moriak*, 3000 M.
E. v. Grimmer disqu.
Tot.: 340:50 Platz: 40:25, 36:25 und 35:25.
Guldenpl.: Tot.: 27:5. Platz: 33.25, 32:25 und 33:25.

VI EINSP. HERRENF. 1600, 400, 200 K. 2600 M.
Gf. Stefan Gyulai's 10j. br. St. *Pastoral* v. Acolyte—Cathedral, 2720 M. . . . . . . Bes. $4:00^{6}$ $(1:30^{7})$ 1
Gest. Miklósfalva's 6j. br. St. *Brik*, 2620 M.
V. R. v. Mautner $4:02^{8}$ $(1:36^{4})$ 2
Gf. Siegfried Wimpffen's a. Sch.-St. *Mollie C.*, 2600 M.
Bes. disqu.
Gest. Koritschan's 6j. Sch.-St. *Ruth T.*, 2640 M
Gf. C. Trauttmansdorff disqu.
E. Grimmer v. Adelsbach's 5j. br. St. *Winnie Baron*, 2660 M. . . . . Bes. disqu.
Gf. Carl Schönborn-Buchheim's 10j. R.-St. *Simonette*, 2680 M. . . . . Bes. disqu.
Johann Czeloth's a. Sch.-St. *Lora J.*, 2720 M. Bes. disqu.
Tot.: 145:50. Platz: 38:25 und 50:25. Guldenpl.: Tot.: 12:5. Platz: 35:25 und 55:25. *Ruth T., Winnie Baron* und *Lora J.*, die als Erste, Dritter und Vierte einkamen, wurden ebenso wie *Simonette* und *Mollie C.* disqualificirt.

VII. INLANDERF. 1600, 400, 200 K. 3000 M.
Weidinger & Wöss' 4j. br. St. *Tummle dich* v. Prince Warwick—Medarda I., 3060 M.
V. R. v. Mautner $5:00^{4}$ $(1:38^{2})$ 1

Theodor Harberger's 8j. R.-H. *Priatny II.*, 3060 M.
Bes. 5:01[4] (1:38[5]) 2
Hermann Dieffenbacher's 7j. Sch. H. *János*, 2980 M.
Gf. C. Trauttmansdorff 5:02[3] (1:41[4]) 3
Sigmund Spitz & Co.'s 7j. R.-St. *Lini*, 2980 M.
Pz. von Ligne 4
Gest. Kendlhof's 5j. Sch.-St. *Pepi*, 3000 M.
Gf. C. Schönborn 0
Leopold Schoisengeier's 6j. R.-H. *Barischofsky*, 3080 M.
L. R. v. Wachtler 0
Gf. Adolf Gyulai's 8j. F.-St. *Ida*, 3100 M. . . . Bes. 0
Tot.: 105·50. Platz: 32:25, 37 25 und 33:25.
Guldenpl.: Tot.: 11:5. Platz: 41:25, 32:25 und 168:25.

BERICHTE.

Wien 1898.

(Meeting des Clubs der Herrenfahrer.)

Samstag den 28. Mai

Zum ersten Male fand in Wien ein Meeting statt, dessen sammtliche Concurrenzen bis auf eine von Herrenfahrern bestritten wurden. Dieses sportliche Novum verfehlte seine Anziehungskraft auf das Publicum nicht, und so war der Rennplatz, obzwar der Samstag für die Abhaltung von Rennen nicht geeignet ist, sehr gut besucht. Der gebotene Sport selbst war über alle Maassen gut. Die Rennen waren gut bestritten und wurden fast ausnahmslos brillant gefahren. Die Pferde gingen unter den Herren nicht schlechter als unter den Professionals, was am schlagendsten *Athanio* bewies, der im Eröffnungsrennen in der Hand des Prinzen Engelbert Auersperg vor dem Trainir-Sulky 1:26[2] zeigte. Trotzdem war *Athanio* der Sieg nicht beschieden, denn er konnte bei seiner grossen Zulage die vom Grafen Carl Trauttmansdorff vorzüglich gesteuerte *Nellie H.* nicht schlagen. Graf Carl Trauttmansdorff, der Meisterfahrer des Clubs, war übrigens der Held des Tages, denn er passirte auch noch in zwei anderen Rennen als Erster das Ziel, und zwar im Zweispännigen Herrenfahren und im Einspännigen Herrenfahren. Allerdings ging er des letzteren Sieges verlustig, da *Ruth T.* wegen andauernden Galoppireens disqualificirt wurde, obzwar sie unter grossem Terrainverlust stets reglementmassig verhalten wurde. Diese Disqualificirung verhalf zwar der stark gewetteten *Pastoral* zum Siege, erzeugte aber trotzdem im Publicum eine arge Missstimmung. Von den Herrenfahrern fand auch Herr Victor Ritter von Mautner, der mit *Maggie Darrah* und *Tummle dich* gleichfalls einen Doppelerfolg feierte, Gelegenheit, sich als äusserst kaltblütiger und geschickter Fahrer zu zeigen. Der Verlauf der einzelnen Rennen war folgender:

Im Eröffnungs-Rennen war *Nellie H.* Favorit, neben ihr wurde nur noch *Athanio* starker gewettet, *El Dorado Belle*, *Sadie N.*, *Edith Rose*, *Carroll R.*, *Nellie M.* und *Robbie* fanden nur vereinzelt Freunde. *Nellie H.* führte vom Start weg vor *El Dorado Belle* und *Sadie N.*; rückwarts brachte *Athanio* grossartig Terrain ein, so dass er in der Geraden schon Anschluss an das Feld hatte und dann, gefolgt von *Robbie P.*, sich immer weiter vorschieben konnte. Auf der gegenüberliegenden Seite waren die beiden Hengste mitten im Rudel, in der Geraden bereits Dritter und Vierter hinter *Nellie H.* und *El Dorado Belle*. Auf der gegenüberliegenden Seite wurde auch noch *El Dorado Belle* passirt und damit war das Rennen entschieden. *Nellie H* gewann sicher gegen *Athanio*, *Robbie P.* war Dritter vor *El Dorado Belle*.

Im Zweispannigen Herrenfahren war das Gespann *Maggie V.-Maysie* heisser Favorit; in zweiter Linie wurden *Galatea-Tommy*, *Neva Seeley-Miss C.* und *Lola Montes-Ruth T.* gewettet, um *Lady Wilkes-Harry Nutmeg*, *Nannic-Kate McKinley* und *Asarnoj-Masseppa* kümmerte man sich nicht. *Maggie V.-Maysie* führten vor *Lady Wilkes-Harry Nutmeg*, während von den rückwartigen Gespannen *Lola Montes-Ruth T.* am besten Terrain einbrachten, so dass sie auf der gegenüberliegenden Seite Dritte waren. In der zweiten Runde schoben sich *Lola Montes-Ruth T* auf den zweiten Platz vor, und auf der gegenüberliegenden Seite ging das Koritschaner Gespann an die Spitze. Nun trabten *Lola Montes-Ruth T.* unangefochten dem Ziele zu vor *Maggie V.-Maysie*; als drittes Gespann passirten *Lady Wilkes-Harry Nutmeg* vor *Galatea-Tommy* den Richter.

Im Einspannigen Distanzfahren war *Romola* heisser Favorit; einige Freunde fand noch *Maggie Darrah*, alle anderen Theilnehmerinnen, *Alzel*, *Highland Girl*, *Mayflower*, *Rosie B.*, *Oratava*, *Cora Carlton* und *Captolia Fisk*, blieben vernachlassigt. *Highland Girl* führte anfangs vor *Alzel*, *Rosie B.* und *Mayflower*; dann kam *Maggie Darrah* vor *Oratava* und *Romola*. In der ersten und zweiten Tour gab es, abgesehen davon, dass *Mayflower* ganz aus dem Rennen fiel, keine Veranderungen, nur schob sich das Feld mehr zusammen. In der dritten Tour waren die Pferde dicht beisammen, dann ging auf der gegenuberliegenden Seite *Maggie Darrah* an die Spitze vor *Romola*, *Rosie B.*, *Highland Girl*, *Oratava* und *Cap-[illegible] Fisk*, *Alzel* fiel ganz zuruck. An dieser Ordnung anderte sich fast gar nichts mehr. *Maggie Darrah* behauptete ihren ersten Platz gegen das Andrangen *Romola's* [illegible] *B.* blieb Dritte vor *Captolia Fisk* und *Oratava*

[illegible] Handicap, das von Professionals gefahren wurd[illegible] eine sehr zahme Affaire, da dem Favorit *Pattie G.* [illegible] *Wetscheria*, *Oncritilla*, *Happy Jim* und *Elegy* [illegible] wur[illegible] drei Genannten überholt. Die weitere Reise wurde dann in [illegible] folge *Oncritilla*, *Happy Jim*, *Pattie G.* [illegible]

[illegible] man sich [illegible] *Koptschik* an der Spitze, vor den [illegible] übernahm jed[illegible] *Moriak* die Führung vor *Mona B.*, *Istria* und *Katar McGregor*. Auf der gegenüberliegenden Seite ging *Istria*, gefolgt von *Katar McGregor*, zuerst an *Mona B.*, dann auch an *Moriak* vorbei. Damit war das Rennen entschieden. *Istria* liess *Katar McGregor* nicht an sich herankommen, *Moriak* blieb zwar Dritter, wurde jedoch disqualificirt, und so kam *Mona B.* zum dritten Platze vor *Ernsie*.

Im Einspannigen Herrenfahren theilten sich *Pastoral* und *Ruth T.* in die Gunst des wettenden Publicums; *Mollie C.*, *Brik*, *Winnie Baron*, *Simonette* und *Lora J.* blieben vollkommen unbeachtet. Die vorne stehende *Mollie C.* vermochte ihre Position nur bis zur Rotunde zu behaupten, wo *Ruth T.* die Fuhrung ubernahm vor *Brik*, *Winnie Baron*, *Simonette*, *Lora J.* und *Pastoral*. In dieser Ordnung kamen die Pferde in die Gerade, wo *Brik* galoppirte und hinter *Pastoral* zurückfiel. Auf der gegenüberliegenden Seite ging *Winnie Baron* an *Ruth T.* vorbei, bei der Rotunde aber galoppirte *Winnie Baron*, und nun erlangte wieder *Ruth T.* die Spitze vor *Winnie Baron*, *Lora J.* und *Pastoral*. In der letzten Runde ging *Pastoral* auf der gegenüberliegenden Seite an *Lora J.*, bei der Rotunde auch an *Winnie Baron* vorbei. Schliesslich gingen die Pferde in der Reihenfolge *Ruth T.*, *Pastoral*, *Winnie Baron*, *Lora J.*, *Simonette* und *Brik* durch's Ziel. Es wurden jedoch *Ruth T.* und *Lora J.* wegen anhaltenden Galoppirens, *Winnie Baron* und *Simonette* wegen unreiner Gangart disqualificirt, und so erhielten *Pastoral* den ersten und *Brik* den zweiten Preis.

Im Inlanderfahren hatte es *Tummle dich* nur mit *Lini*, *János*, *Pepi*, *Priatny II.*, *Barischofsky* und *Ida* zu thun. *Janos* führte vor *Lini*, *Pepi* und *Tummle dich* bis vor die Tribünen, wo *Tummle dich*, gefolgt von *Priatny II.*, an die Spitze ging Damit war das Rennen auch schon entschieden. *Tummle dich* trabte trotz aller Anstrengungen von *Priatny II.* verhalten dem Ziele zu, *Janos* blieb Dritter vor *Lini*.

NOTIZEN.

TEUFELSMÄDEL heisst von nun an die frühere *Troubeline*.

ÜBERMORGEN ist Nennungsschluss für die Rennen des Wiener Sommer-Meetings

D. B. GOFF ist aus seiner Stellung als Trainer und Fahrer bei Herrn Leopold Hauser ausgeschieden. Für denselben ist als Ersatz Bodimer engagirt worden.

DOPPELERFOLGE feierten bei dem am Samstag in Wien abgehaltenen Meeting die Herrenfahrer Graf Carl Trauttmansdorff und Victor Ritter von Mautner.

PRINZ GEORGE RADZIWILL erwarb kürzlich von der Firma Jul. Morgenstern & S. Rozicka ein Zweigespann, in welchem sich die Amerikanerin *Lydia* befindet.

HERR RUDOLF VON WIENER-WELTEN, der bekannte Vollblutzüchter und Rennstallbesitzer, hat kürzlich zwei Traber in seinen Besitz gebracht, und zwar die beiden vierjahrigen *Trouble*-Töchter *Troubelle* und *Trou-*[illegible]

AN ANDERER STELLE berichten wir über die Einführung des Kinematographen in der Freudenau. Wie schade, dass von den zwei berüchtigten *Priatny*-Rennen auf dem Trabrennplatze keine kinematographischen Auf-[illegible]

IN TRIEST konnten am Pfingstsonntag keine Rennen abgehalten werden, da die Regengusse am Samstag die Bahn unfahrbar gemacht hatten. Am Montag fanden dann die Rennen statt. *Arlecchino*, der ausgezeichnete italienische Dreijahrige, nahm im San Giusto-Fahren an *Curzio* Revanche für die in Mailand erlittene Niederlage, indem er den reichen Preis gegen *Curzio*, *Forte*, *Pola*, *Contadino*, *Canedole*, *Fortezza* und *Carina* gewann. Im Spofford-Preis siegte *Autrain* gegen *Ebro* und *Tocoma*.

DIE AUSSCHREIBUNGEN für das Wiener Juni-Meeting sind am letzten Samstag zur Versendung gelangt, knappe zehn Tage vor dem Beginn des Meetings. Ueber die Art derselben hört man in Fachkreisen die allerscharfsten Urtheile. Die Propositionen — so sagt man — seien im Grossen und Ganzen höchst schablonenhaft und dem Fortschritte gar keine Rechnung tragend, im Einzelnen aber voll Verkniffungen, welche, wenn man sie gründlich untersucht, ganz bestimmte individuelle Zwecke theils für, theils gegen erkennen lassen — An anderer Stelle geben wir einige Stimmen wieder, die uns aus dem Interessentenkreise und dem Publicum darüber zugekommen sind. Was dort gesagt wird, enthebt uns jeder weiteren eigenen Besprechung.

EINGESENDET.

Zu den Propositionen.

Die eben erschienenen Propositionen für das Sommer-Meeting des Wiener Trabrenn-Vereines geben Anlass zu so vielen Bemerkungen, dass ich mich genöthigt sehe, Sie um Aufnahme folgender Zeilen zu ersuchen.

Es ist zu wiederholten Malen in verschiedenen Blattern sehr lobend erwahnt worden, dass die Propositionen für die Trabrennen stets dem vorhandenen Pferdemateriale angepasst werden, und dieser Umstand scheint die maassgebenden Personen bei Ausarbeitung der Propositionen für das Sommer-Meeting veranlasst zu haben, weit über das Ziel hinaus zu schiessen und Rennen direct gegen und fur einzelne Pferde auszuschreiben!

Ich werde diese meine Ansicht begründen und beginne mit den Rennen für dreijahrige inlandische Pferde.

Es sind in den Rennen Nr. 5, 12 und 20 dreijahrige Pferde mit einer besseren Kilometerleistung als 1:42 ausgeschlossen. Diese Bestimmung ist nur gegen folgende Pferde getroffen:

Blasel (recordlos), Leistung einmal als Vierter = 1:40.

Peregrinus (recordlos), Leistung einmal als Dritter = 1·40.

Paul H. (Record. 1:45), Leistung einmal als Vierter = 1:40.

Diese drei Pferde, insbesondere *Blasel* und *Peregrinus*, welche überhaupt noch kein Rennen zu gewinnen vermochten, sind demnach so ziemlich »kaltgestellt«; man konnte aussersten Falles die Chance, die man ihnen im Troubeline-Preis geboten, als Entschadigung annehmen, denn in den Handicaps für Dreijahrige werden sie erfahrungsgemass in Folge der einmal gezeigten Leistungen von den Handicappern — ich sage ausdrücklich den Handicappern und nicht dem Handicapper — so scharf angefasst, dass die Besitzer sich kaum entschliessen dürften, diese Pferde in solchen Rennen einzuschreiben.

Betrachtet man nun den oben erwahnten Troubeline-Preis, so klingt die Benennung dieses Rennens fast wie Ironie, denn die darin enthaltene Bestimmung: »Sieger eines Rennens 1898 im Werthe von 5000 Kronen oder darüber 60 Meter Zulage« ist direct gegen das beste dreijahrige Pferd, *Troubeline*, als einzigen Gewinner eines Rennens von 5000 Kronen gerichtet. — — —

Die Pönalitat von 30 Meter für Sieger eines Rennens im Werthe von 3000 Kronen oder darüber ist wieder nur gegen die Pferde *Miss O'Shanter* und *Trolley Girl* gemünzt, denn andere Pferde haben eben kein solches Rennen gewonnen.

Kann nun *Troubeline* zufalligerweise den Troubeline-Preis nicht gewinnen, dann hat sie im ganzen Meeting nur mehr ein einziges Rennen (Manfredo-Rennen), in welchem sie starten kann, und ihr Besitzer ist gezwungen, sie in den Ausgleichsrennen für drei- bis zehnjährige inlandische Pferde mitgehen zu lassen, in denen sie auf die Concurrenz einer *Princesse Nefta*, *Tummle dich* etc. stossen muss.*)

Berücksichtigt man nun, welch hohen Preis man heute für ein halbwegs gutes dreijahriges Pferd bezahlen muss, und betrachtet man, welche Chancen einem solchen Pferde durch die erschienenen Propositionen eingeraumt werden, dann kann man wahrhaftig sehr bald den Muth verlieren, sich am Trabersport zu betheiligen!

Durch die Bestimmungen in den Rennen Nr. 7 und 22 werden folgende Pferde betroffen:

Eile dich,	Record	1:43,	Leistung	1:40
Pompas A.,	»	1:42,	»	1:39
Rhoda,	»	1:42,	»	1:39
Tummle dich,	»	1:38,	»	1:35
Noblesse,	»	1:45,	»	1:38
Siess C.,	ohne Record,		»	1:42

Somit erhalten die vier erstgenannten Pferde 20 Meter, die zwei letztgenannten 60 Meter Zulage, wobei ich bemerke, dass *Siess C* bei einem einzigen Start sage 400 Kronen gewinnen konnte!

Man hat dagegen fur richtig befunden, in den Rennen Nr. 33 und 42 eine Maximalzulage von 100 Metern zu fixiren, welche nur einem einzigen Pferde (*Adria*) eine Begünstigung von 20 Metern einraumt.

Betrachte ich nun die Propositionen für das internationale Material, so finde ich, dass der Gewinner des Wiener Sommerpreises in allen anderen für die erste Classe bestimmten Rennen eine Pönalitat aufzunehmen hat und auf diese Weise das thatsachlich beste Traberpferd des Landes nur ein einziges Rennen**) gewinnen soll.

*) Das fällt aber ihrem Besitzer nicht ein! So lange auf der Wiener Bahn die Zulagen der Pferde in den Handicaps durch Dilettanten und nach der — Gewinnliste gemacht werden, wird man vom *Csillag*-Stall keinen Heller als Einsatz zu einem Handicap bekommen! Das hiesse ja doch nur die Reugeldbeträge beim Fenster hinauswerfen. *V. S.*

**) Noch dazu mit nur 2000 fl. *Die Red.*

Im abgelaufenen Jubiläums-Meeting hatte allerdings *Colonel Kuser* ausser dem Heatfahren auch ein Rennen mit Pönalitätszulage gewinnen können (wäre er nicht just in diesem Rennen disqualificirt worden), doch war dies nur in Folge seiner vorgeschrittenen Condition möglich. Jetzt aber, wo die anderen Matadore auch allmälig in Form kommen, ist eine Zulage von 25 Metern für einen einzigen Sieg eine thatsächliche Ungerechtigkeit; abgesehen davon, dass man drei Pferden, und zwar *Robbie P*, *McVera* und *Countesse Eve* eine Extravergütung von 15 bis 20 Metern gewährt.

Die Rennpreise, welche für das erstclassige Material ausgesetzt werden, stehen ohnehin in gar keinem Einklange zu den hohen Anschaffungspreisen der Pferde in Amerika, dem grossen Risico während des Transportes, den Trainingskosten und den Nennungsgeldern; wenn nun auch noch durch die Propositionen die Gewinnstchance möglichst eingeschränkt wird, dann dürfte sich in Kürze die Zahl der opferwilligen Rennstallbesitzer sehr verringern und der vielgerühmte Aufschwung des Trabersports in Wien seinen Höhepunkt thatsächlich schon erreicht haben. *R. M.*

(Der Herr Einsender ist der Besitzer eines der grössten und angesehensten unserer Trabrennställe.)

Wien, am 31. Mai 1898.

Sehr geehrter Herr Redacteur!

Mit grosser Spannung habe ich das Erscheinen der Ausschreibungen für das Wiener Sommer-Meeting erwartet, als sie dann erschienen, haben sie mir — und wohl auch allen anderen Interessenten des Trabrennsports — eine bittere Enttäuschung bereitet. Das ist ja der Rückschritt auf der ganzen Linie! Im Vorjahre 145.200 Kronen Preise, heuer nur 142.000 Kronen, und das nach einem so glänzenden Meeting, wie es das letzte gewesen! Und in den Details der Propositionen nicht der geringste Fortschritt, Alles reinste Schablone, höchstens ein bischen aufgeputzt durch mühselig ausgeklügelte Strafbestimmungen, die für diese Propositionen das Motto berechtigt erscheinen lassen: Was gut ist, wird gestraft! Vielleicht könnte man diese Propositionen die »Ausschreibungen des Neides« nennen. Zu deutlich tritt fast in jedem Rennen das Leitmotiv zu Tage: Du hast schon genug gewonnen, dir müssen wir den Brotkorb höher hängen.

Ein Beispiel möge das erweisen. In den neu geschaffenen Troubeline-Preis für Inländer wurde die Bestimmung aufgenommen, dass Sieger eines Rennens 1898 im Werthe von 3000 Kronen und darüber 30 Meter Zulage haben. Gut, das trifft *Trolley Girl*, *Miss O'Shanter* und *Troubeline*, unsere drei derzeitigen besten dreijährigen Inländer, gleichmässig, da lässt sich nichts dagegen sagen. Nun war es offenbar einem der Väter der Propositionen nicht recht, dass diese drei Pferde die gleichen Chancen haben sollten. Also flugs noch eine Zusatzbestimmung: wer ein Rennen von 5000 Kronen gewonnen, bekommt 60 Meter Zulage. Das trifft zwar nur *Troubeline* allein, aber was macht das? Sie hat von allen Dreijährigen am meisten gewonnen, ihr muss das Gewinnen in Zukunft erschwert werden.

Sieht man an diesem Beispiel, wie man Propositionen gegen ein Pferd macht, so möge ein anderes Exempel zeigen, wie man Rennen für ein Pferd fabricirt. Im Preis von Hamburg-Mühlenkamp heisst es: »Pferde mit einem Kilometer-Record von 1 : 28 oder besser, welche 1898 vor Nennungsschluss auf der Wiener Trabrennbahn gestartet und 1898 noch Maiden sind, 15 Meter erlaubt.« Auf diese Begünstigung haben im Ganzen *Countess Eve*, *Robbie P.*, *Bravado* und *McVera* Anspruch, man hat also diesen vier Pferden vor so vielen anderen und besseren Rivalen einen Vorzug eingeräumt, der überdies allem Anscheine nach nur *Robbie P.* zu Gute kommen wird. Auf diese Weise hat man es glücklich fertiggebracht, dem Meeting den Charakter eines Trost-Meetings zu geben.

Und nun sei zum Schlusse noch ein Detail erwähnt, das zeigt, wie — überconservativ der Geist ist, der diese Ausschreibungen beseelt. Nehmen wir z. B. den Kaiserpreis vor. In diesem Rennen war im Vorjahre die Recordgrenze 1 : 41 und die wurde von vielen Seiten bekrittelt, da es genug Leute gab, die der Ansicht waren, dass in einem Rennen, dessen Preis vor Allem die Besitzer des guten Materiales zu erringen bestrebt sind, 1 : 41 doch nicht die richtige Recordgrenze in einer Zeit ist, in welcher die Dreijährigen 1 : 37 traben. Dieser Anschauung haben sich auch die Verfasser der Proposition nicht verschlossen, sie haben dem Fortschritte eine Concession gemacht und eine — sage eine — Secunde nachgelassen. Das ist schier unglaublich in einer Epoche, wo wir zehn ältere Inländer mit Records von 1 : 33 bis 1 : 36 und zwei Dreijährige mit Records von 1 : 37 und 1 : 38 zur Verfügung haben. Ein Grund für die Schaffung einer Recordgrenze von 1 : 40 in einem werthvolleren Rennen, welches die Ehre hat, den Namen Kaiserpreis zu führen, ist umsoweniger vorhanden, als alle Durchschnittsrennen, in welchen die Dreijährigen mit älteren Pferden concurriren, ausnahmslos mit 1 : 38 vom Start ausgeschrieben sind.

So konnte ich Ihnen, geehrter Herr Redacteur, noch mit mehreren Illustrationsproben für die Charakteristik dienen, die ich oben von den Sommer-Propositionen gegeben habe. Ich glaube aber Ihre Güte schon zu lange in Anspruch genommen zu haben.

Hochachtungsvoll

Ein Rennstallbesitzer.

Wien, 31. Mai

Herr Redacteur!

Man ist von Ihnen gewohnt, dass Sie sich kein Blatt vor den Mund nehmen, wenn es gilt, die Wahrheit zu sagen. Nun denn, seien Sie doch so freundlich zu constatiren, dass die soeben erschienenen Propositionen für die Wiener Trabrennen in einem Geiste abgefasst sind — wenn Sie es nicht für einen Missbrauch des Wortes halten, in diesem Falle von Geist zu reden! — welcher nur die übelsten Wirkungen haben kann.

Classe und Leistung der Pferde sowie die Ehrlichkeit der Besitzer und Fahrer werden da förmlich boycottirt und bestraft!

Sagen Sie doch, welche Folgen das haben wird

Das unehrliche Fahren, das Schwindeln, das Verhalten der Pferde, um ja nicht aus dem Record zu kommen und ja nicht zu viel zu zeigen, das Alles wird durch eine solche Gestaltung der Ausschreibungen nur künstlich gezüchtet, gefördert und belohnt!

Dieselbe Hand, welche die Ausarbeitungen des bezahlten Handicappers stets erst »überarbeitet«, will nun schon förmlich Vorsehung spielen und jene ausgleichende Gerechtigkeit, die sie bei den Handicaps zu üben vermeint, die aber weiter nichts ist, als die reinste persönliche Willkür und Protectionswirthschaft, jetzt auch schon bei der Festsetzung der Propositionen walten lassen. Thatsächlich werden auf diese Weise eine Anzahl Rennen für ganz bestimmte Pferde zugeschnitten, für andere völlig verschlossen. Das ist zwar auch eine Methode, aber eine schlechte, eine bedauerliche, eine verwerfliche. Das ist kein Sport mehr, wenn die Rennen gleich bei der Ausschreibung am grünen Tisch aus vertheilt werden, sondern eine Farce. Der Wiener Trabrenn-Verein, vielmehr dessen Leitung, sollte das aber nicht zum System werden lassen, denn dann ist es nichts mit dem Fortschritt, dann ist es aus mit dem Aufschwunge. Sie, Herr Redacteur, haben zwar beim Hunyady-Bankett dem Traberwesen noch eine viel grossartigere Zukunft prophezeit, ich sage Ihnen aber, wenn die Geschichte so fortgeht, ist es damit nichts, da ist der Rubicon wirklich überschritten. Und thalab geht es in der Regel sehr — schnell.

Der Fall *Priatny*, bei dem das Directorium »die Ueberzeugung nicht gewinnen konnte«, dass geschwindelt worden sei und dass der Fahrer sein Pferd absichtlich verhalten habe, während tausend Zeugen da sind, vor deren Augen es geschah und die es zu beeiden bereit sind, dieser Fall *Priatny*, bei dem die Rennleitung der denkbar frechsten Gaunerei gegenüber zu schwach war, ihre Schuldigkeit zu thun, dieser Fall ist auch nicht darnach angethan, das Vertrauen des Publicums in die Reellität des Trabrennbetriebes zu erhöhen und der Sache neue Freunde zuzuführen. Wenn in einem solchen Falle kein Protestfahren angeordnet und der Schuldige auf der Stelle ausgeschlossen wird, dann hat Jeder, dem durch eine solche Schufterei sein Geld gestohlen wurde, das Recht, sich zu denken, was er will.

Ergebenst

Ein Freund der Wahrheit
und des Rechtes.

RADFAHREN.

AUSSCHREIBUNGEN.

Wien 1898.

Internationales Radwettfahren, veranstaltet vom Verband Wiener Radfahr-Vereine für Wettfahrsport.

Erster Tag. Donnerstag den 9. Juni.

I. NEULINGSF. 1000 M. Eventuelle Vorläufe über 1000 M. Mittwoch den 8 Juni. Offen für alle Herrenfahrer, welche auf Rennbahnen noch nicht gestartet sind. 3 Ehrenpr. Eins. 3 K.

II. FREMDENPR. 2000 M. Eventuelle Vorläufe über 1000 M. Mittwoch den 8. Juni. Offen für alle ausländischen Berufsfahrer. 200, 100, 50 K. Eins. 4 K.

III. MEISTERSCHAFT VON WIEN. 5000 M. Veranstaltet vom Bunde deutscher Radfahrer Oesterreichs. Offen für alle seit mindestens sechs Monaten innerhalb der 19 Bezirke Wiens ständig ansässigen Herrenfahrer. Dem Ersten der Ehrenpreis der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien und der Titel: »Meisterfahrer von Wien für das Jahr 1898/99, dem Zweiten und Dritten je ein Ehrenpreis. Eins. 10 K.*)

IV. DERBY. Offen für Berufsfahrer. Das Derby wird von vier Fahrern bestritten, die sich durch Vorläufe über 1000 M. (Mittwoch den 8. Juni) und eventuelle Zwischenläufe über 1000 M. hiezu qualificiren. Drei Läufe über 1000 M., 1 engl. Meile = 1609 M. und 3000 M., eventuell Entscheidungslauf über 1000 M. Der Gewinner zweier Läufe ist Sieger, derselbe braucht an den weiteren Läufen nicht mehr theilzunehmen; der Zweite, Dritte und Vierte ergeben sich auf Grund der Placirung in allen drei, eventuell vier Läufen. 1000 K. und das blaue Band, 300, 200, 100 K. Eins. 20 K.

Erster Lauf über 3000 M.

V. VORGABEF. $^1/_2$ engl. Meile = 804.5 M. Offen für Berufsfahrer. 150, 80, 50 K. Eins. 5 K. Eventuelle Vorläufe über dieselbe Strecke.

VI. ZWEIERF. 5000 M. Offen für Berufsfahrer. 150, 80, 50 K. Eins. 5 K.

Zweiter Tag. Sonntag den 12. Juni

VII. JUNIORF. 2000 M. Eventuelle Vorläufe über 1000 M. Mittwoch den 8 Juni. Offen für Herrenfahrer, welche auf Rennbahnen noch keinen ersten Preis errungen haben. 3 Ehrenz. Eins 3 K.

VIII. DERBY. Zweiter Lauf über 1000 M., dritter Lauf über 1600 M., eventuell vierter Lauf über 1000 M.

IX. VORGABEF. 2000 M. Offen für Herrenfahrer. 3 Ehrenpr. Eins. 4 K.

X. PRÄMIENF. 5000 M. Offen allen für das Derby nicht qualificirten Fahrern. Für jede Runde dem jeweilig Ersten 15 K., dem jeweilig Zweiten 10 K., dem jeweilig Dritten 5 K.; für die letzte Runde dem Ersten 50, dem Zweiten 30, dem Dritten 20 K. Eins. 5 K.

XI. ZWEIERF. 1 engl. Meile = 1609 M. Offen für Herrenfahrer. 3 Ehrenpr. Eins. 3 K. per Fahrer.

XII. INLÄNDERF. 2000 M. Eventuelle Vorläufe über 1000 M. Mittwoch den 9. Juni. Offen für österreichisch-ungarische Berufsfahrer. 100, 60, 40 K. Einsatz 5 K.

XIII. MEHRSITZER-VORGABEF. 3000 M. Offen für Berufsfahrer; zwei- und mehrsitzige Maschinen zulässig. 200, 100, 50 K. Eins 3 K. per Fahrer.

XIV. LÄNDER-MANNSCHAFTSF. 2000 M. Offen für Berufsfahrer. Jedes Land stellt drei Fahrer. 100, 70, 50, 30 K. Dem siegenden Lande ausserdem 100 K.

Allgemeine Best

Gefahren wird (mit Ausnahme des Rennens Nr. III) nach den Bestimmungen der International Cyclist's Association. Bei allen Rennen (mit Ausnahme von Nr. VI, XI und XIII) sind nur einsitzige Niederräder zulässig.

Reihenfolge der Rennen vorbehalten.

Nennungsschluss für alle Rennen (mit Ausnahme von Nr. III) Freitag den 3. Juni, 9 Uhr Abends.

Nennungen werden nur schriftlich angenommen. Nennungen müssen rechtzeitig beim Verband Wiener Radfahr-Vereine für Wettfahrsport, II., Kronprinz Rudolf-Strasse 82, unter Beischluss der Einsätze eingebracht werden. Später einlaufende Nennungen und solche, denen der Einsatz nicht beiliegt, werden nicht angenommen. Bei Drahtnennungen ist der Einsatz gleichzeitig zur Aufgabe

Die Rennbahn ist von Samstag den 4. Juni an für die Genannten zum Training frei.

Die Vorläufe zu allen Rennen (mit Ausnahme von Nr. V) finden Mittwoch den 8. Juni, 5 Uhr Nachmittags, statt. Nichtbetheiligung eines Fahrers an seinem Vorlaufe zieht den Verlust des Rechtes, an dem betreffenden Rennen theilzunehmen, nach sich. Ueber hier nicht vorgesehene Bestimmungen behält sich der Verbandsausschuss die Entscheidung vor. Telegramm-Adresse: Praterbahn, Wien.

*) Für vorstehendes Rennen sind die Wettfahrbestimmungen des Bundes deutscher Radfahrer Oesterreichs maassgebend. Nennungsanfang: Mittwoch den 25. Mai, 9 Uhr. Nennungsschluss: Donnerstag den 2. Juni, 8 Uhr. Nennungen zu diesem Wettfahren haben nur dann Giltigkeit, sobald dieselben unter gleichzeitigem Beischluss des Nennungsgeldes an den III. Gauvorsitzenden, Herrn Gustav Stadler, IV., Hauptstrasse 1, vor Nennungsschluss eintreffen. Zur Nennung ist erforderlich: Angabe des Namens, Wohnortes, Vereines (Einzelfahrer), Rennkleidung. Sämmtliche bei vorstehendem Rennen startende Fahrer haben am Start ihre Herrenfahrerbescheinigung vorzuweisen.

NOTIZEN.

FÜR DAS DERBY-MEETING, das, veranstaltet vom Verband Wiener Radfahr-Vereine für Wettfahrsport, am 9. und 12 Juni auf der Wiener Praterrennbahn zum Austrag kommt, sind soeben die Ausschreibungen erschienen. Die Proposition der werthvollen Hauptconcurrenz, des österreichischen Derbys der Radfahrer, weist gegen früher bedeutende Aenderungen auf. Die Einrichtung der Vor- und Zwischenläufe, welche bei diesem Rennen bislang nicht in Anwendung kam, tritt nunmehr auch bei demselben in Wirksamkeit. Die drei Hauptläufe des Derbys, die bisher allein ausgefahren wurden, werden nämlich nur von vier Fahrern bestritten, welche sich in denselben vorangegangenen Vor- und Zwischenläufen hiezu qualificirten, eventuell findet zwischen den Vieren noch ein Entscheidungslauf über 1000 Meter statt. Auch die Distanzen der drei Hauptläufe wurden geändert; bisher betrugen sie 1000, 5000 und 10.000 Meter, derzeit sind sie 1000, 1609 und 3000 Meter. Das Programm umfasst ausser dem Derby noch 12 Rennen, u. A. einen Fremdenpreis, ein Inländerfahren, ein Serien-Handicap, ein Prämienfahren, ein Länder-Mannschaftsfahren, ein Mehrsitzer-Vorgabefahren und ein Zweierfahren für Berufsfahrer sowie mehrere Amateurrennen, unter diesen die Meisterschaft von Wien. Letzteres Rennen führt über 5000 Meter, ist offen für alle jene Herrenfahrer, die seit mindestens sechs Monaten innerhalb der 19 Bezirke Wiens ansässig sind, und wird nach den Bestimmungen des »Bundes deutscher Radfahrer Oesterreichs« ausgetragen. Ausser den verschiedenen Ehrenpreisen sind insgesammt noch 3780 Kronen baar an Rennpreisen ausgeworfen. Nennungsschluss für sämmtliche Rennen, ausgenommen die »Meisterschaft von Wien«, bezüglich welcher besondere Bestimmungen gelten, ist morgen Freitag den 3. Juni. Näheres finden die Leser in den vorstehend zur Gänze veröffentlichten Propositionen.

BRIEFKASTEN.

DR. J. G. in Salzburg. — Sie haben Ihre Wette gewonnen. *Abonnent* war ein Fuchshengst.

F. H. in O.-R. — Der Werth des St. Leger in Doncaster 1890 betrug für die Siegerin *Memoir* 5150 Pfd. St.

L. K. in Linz. — Auf den Sieg von *Prado* im Nemzeti 1890 wurden 103 für 50 fl. gezahlt. Die Platzquoten betrugen auf den Sieger 37 : 25 und auf *Garlic*, den Zweiten, 70 : 25.

OBL. A. v. B. in Lemberg. — An der Grossen Pariser Steeple-chase 1892, die am 5. Juni zu Auteuil zur Entscheidung kam, betheiligten sich ausser *Fleurissant* ($62^1/_2$ Kg., Taylor), *Silversmith* (70 Kg., Brockwell), *Surcouf* ($62^1/_2$ Kg., S. Mann) und *Saida* ($78^1/_2$ Kg., Boon) noch *Carlin* (70 Kg., Bowell), *Monica* ($62^1/_2$ Kg., Gourley), *Jamais* ($62^1/_2$ Kg., Basden) und *Carollstown* (70 Kg., Capt. Bewicke).

Eigenthümer und Herausgeber: VICTOR SILBERER. — Verantwortl. Redacteur: JOSEF VORWAHLNER. — Buchdruckerei u. Lithographie Ch. Reisser & M. Werthner, Wien.